

MACCs

Mobilisation and Administration of Credit Claims

Dokumentation

Version 1.0

Inhalt

1	Übersicht	1
1.1	Kreis der in MACCs einreichbaren Kreditforderungen.....	1
1.2	Erforderliche Antragsformulare.....	2
1.2.1	Benutzerverwaltung ExtraNet.....	2
1.2.2	Inländische Teilnehmer.....	3
1.2.3	Ausländische Teilnehmer (Deutsche Bundesbank als Korrespondenz-Zentralbank - CCB)....	4
1.3	Zugang.....	5
1.3.1	Grundsätzliches.....	5
1.3.2	Online-Verfahren.....	6
1.3.3	File-Transfer-Verfahren.....	7
1.3.4	Bleibt frei.....	8
1.3.5	Rollenkonzept.....	9
1.4	Funktionalitäten.....	14
1.5	Betriebs- und Supportzeiten.....	15
1.6	Technische Plattform.....	16
1.6.1	Grundsätzliches.....	16
1.6.2	Online-Verfahren.....	17
1.6.3	File-Transfer-Verfahren.....	18
1.7	Kosten.....	19
2	Benutzeranleitung Online-Verfahren	20
2.1	Anmeldung MACCs.....	20
2.2	Gestaltung von MACCs.....	21
2.2.1	Allgemeine Bedienungshinweise.....	21
2.2.2	Benutzeroberfläche MACCs.....	23
2.3	Erfassung, Änderung, Freigabe.....	24
2.3.1	Erfassungen.....	24
2.3.1.1	Grundsätzliches.....	24
2.3.1.2	Erfassung von Schuldnern.....	25
2.3.1.2.1	Grundsätzliches.....	25
2.3.1.2.2	Erfassungsmaske.....	26
2.3.1.3	Erfassung von IRB-Ratings.....	29
2.3.1.3.1	Grundsätzliches.....	29
2.3.1.3.2	Auswahl- und Erfassungsmasken.....	30
2.3.1.4	Erfassung von Kreditforderungen.....	31
2.3.1.4.1	Neueinreichung von Kreditforderungen.....	31
2.3.1.5	Erfassung von Kreditforderungen im HCB-Geschäft.....	40
2.3.1.6	Update Kreditforderung erfassen.....	40
2.3.1.6.1	Grundsätzliches.....	40
2.3.1.6.2	Auswahl- und Erfassungsmaske.....	41
2.3.1.7	Erfassung von Rücknahmen.....	46
2.3.1.7.1	Grundsätzliches.....	46
2.3.1.7.2	Auswahl- und Anzeigemaske.....	47

2.3.2	Änderung und Löschung von Erfassungen	49
2.3.2.1	Grundsätzliches	49
2.3.2.2	Auswahl- und Änderungsmasken	49
2.3.2.3	Konkurrierender Benutzerzugriff auf einen Erfassungssatz	50
2.3.3	Freigabe von Erfassungen	51
2.3.3.1	Grundsätzliches	51
2.3.3.2	Auswahl- und Freigabemasken	51
2.3.3.3	Konkurrierender Benutzerzugriff auf einen Erfassungssatz	52
2.4	Auswertungen	53
2.5	Störungsmanagement	54
3	Benutzeranleitung File-Transfer	55
3.1	Grundlagen	55
3.1.1	Grundsätzliches	55
3.1.2	ExtraNet-Dokumentation	56
3.1.3	Benutzerverwaltung ExtraNet	57
3.1.4	XSD-Schemadateien	58
3.2	Voraussetzungen für die Teilnahme	59
3.2.1	Antrag	59
3.2.2	Tests	60
3.3	Verfahrensablauf	61
3.3.1	Übersicht Verfahrensablauf	61
3.3.2	Erläuterung der Schritte	62
3.3.2.1	Erstellung der XML-Datei durch den Einreicher	62
3.3.2.2	Einstellen einer Einreichungsdatei in MACCs (Upload)	62
3.3.2.3	Dateiprüfung vor Hereinnahme	62
3.3.2.4	Bearbeitung nach Hereinnahme	62
3.3.3	File-Transfer-Services für Online und File-Transfer-Teilnehmer	64
3.3.4	Änderung Kreditlinie	65
3.4	Rahmenbedingungen	66
3.5	Löschungsverfahren für Downloads	67
4	Benutzeranleitung Backup-Verfahren	68
4.1	Grundsätzliches	68
4.2	Backup-Verfahren bei Nutzung des Online-Verfahrens für MACCs	69
4.3	Backup-Verfahren bei Nutzung des File-Transfer-Verfahrens für MACCs	70

1 Übersicht

1.1 Kreis der in MACCs einreichbaren Kreditforderungen

Einreichbare Kreditforderungen

In MACCs können Kreditforderungen, deren Verträge dem deutschen Recht unterliegen, eingereicht werden. Dies gilt unabhängig vom Sitz des Schuldners. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Bundesbank in ihrer jeweils gültigen Fassung sowie eventuell ergänzende Sonder-Geschäftsbedingungen.

Kreditforderungen, denen das Recht eines anderen Eurolandes zugrunde liegt, können erst nach Vorliegen einer bilateralen Vereinbarung zwischen der Bundesbank und der jeweiligen nationalen Zentralbank über MACCs eingereicht werden.

1.2 Erforderliche Antragsformulare

1.2.1 Benutzerverwaltung ExtraNet

Voraussetzung	Voraussetzung für die Teilnahme an MACCs ist die Einrichtung entsprechender Benutzer im ExtraNet, der e-Business Plattform der Deutschen Bundesbank.
ExtraNet-Dokumentation	<p>In der ExtraNet-Dokumentation wird im Teil III „Beschreibung der Basis-Services“, Kapitel 3 „Benutzerverwaltung“ detailliert beschrieben, wie</p> <ul style="list-style-type: none">• die Einrichtung eines Benutzers,• die Änderung von Benutzerdaten,• die Sperre eines Benutzers,• das Entsperren eines Benutzers,• das Zurücksetzen eines Passwortes und• das Löschen eines Benutzers <p>erfolgen.</p>
Einrichtung eines Benutzers	Die Einrichtung eines Benutzers im ExtraNet erfolgt online. Die Einreichung des rechtsverbindlich unterschriebenen Antrags bei der Bank kann im Original per Post oder durch Übermittlung des eingescannten Formulars als PDF-Datei per E-Mail an maccs@bundesbank.de erfolgen.

■ 1.2.2 Inländische Teilnehmer

Vordrucke

Zur Teilnahme am Fachverfahren MACCs sind die folgenden Vordrucke erforderlich:

- für die Teilnahme an MACCs
 - von allen Teilnehmern einzureichen
 - Antrag auf Teilnahme am elektronischen Verfahren MACCs (Vordruck 5500)
 - Generelle Erklärung zur Abtretung von Kreditforderungen an die Deutsche Bundesbank (Vordruck 5501)
 - Mitteilung über verwendete Bonitätsbeurteilungsverfahren (Vordruck 5500-1)
 - Einmalige Bestätigung vor Beginn der Teilnahme am elektronischen Verfahren MACCs (Mobilisation and Administration of Credit Claims) zur Nutzung von Kreditforderungen als notenbankfähige Sicherheiten (Vordruck 5507)
 - soweit erforderlich
 - Mitteilung über Rangstufen und Ausfallwahrscheinlichkeiten eines IRB-Urteils (Vordruck 5500-2)
 - Antrag auf Information über notenbankfähige Verpflichtete aus Sicherheiten (Vordruck 5509)
 - Antrag auf Teilnahme am File-Transfer-Verfahren (Vordruck 5508)
 - Bericht über das Ergebnis der jährlichen Prüfung durch den Wirtschafts-/Verbandsprüfer (Vordruck 5506)
 - für die Einrichtung von Benutzern im ExtraNet
 - Antrag auf Zulassung

Hinweis: Alle hier genannten Vordrucke stehen auf der Homepage der Deutschen Bundesbank (www.bundesbank.de) unter Service/Banken und Unternehmen/MACCs/Kundeninformationen/Vordrucke zum Download zur Verfügung.

1.2.3 Ausländische Teilnehmer (Deutsche Bundesbank als Korrespondenz-Zentralbank - CCB)

Vordrucke

Zur Teilnahme am Fachverfahren MACCs sind die folgenden Vordrucke erforderlich:

- für die Teilnahme an MACCs
 - von allen Teilnehmern einzureichen
 - Application for participation in MACCs with BBk as CCB (form 5500 (INT-engl.))
 - General declaration of assignment of credit claims with BBk as CCB (form 5501-1 (INT-engl.))
 - Notification of credit assessment systems used (form 5500 a-1 (INT-engl.))
 - soweit erforderlich
 - Notification of rating levels and PDs of an IRB decision (form 5500 a-2 (INT-engl.))
 - Application for information about eligible obligors of assets posted as collateral (form 5509-1 (INT-engl.))
- für die Einrichtung von Benutzern im ExtraNet
 - Antrag auf Zulassung

Hinweis: Alle hier genannten Vordrucke stehen auf der Homepage der Deutschen Bundesbank (www.bundesbank.de) unter Service/Banken und Unternehmen/MACCs/Kundeninformationen/Vordrucke zum Download zur Verfügung.

1.3 Zugang

1.3.1 Grundsätzliches

Zugangsmöglichkeiten zu MACCs

Für die Einreichung und Verwaltung von Kreditforderungen stehen in MACCs mit dem Online-Verfahren und dem File-Transfer-Verfahren zwei reguläre Zugangsverfahren zur Verfügung. Als reguläre Zugangsverfahren sind in MACCs ausschließlich elektronische Zugangsverfahren vorgesehen.

Hat ein Teilnehmer Probleme mit dem elektronischen Zugang zu MACCs über ExtraNet, stehen ihm für die regulären Zugangsverfahren (Online/File-Transfer) verschiedene Backup-Verfahren zur Verfügung, die in [Kapitel 4 Benutzeranleitung Backup-Verfahren, Seite 68](#) ausführlich beschrieben sind.

Steht der elektronische Zugang zu MACCs über ExtraNet allen Teilnehmern aufgrund eines Ausfalls oder einer Störung nicht zur Verfügung, wird die Bundesbank die Teilnehmer über das weitere Vorgehen informieren.

1.3.2 Online-Verfahren

Einzelne Einreichungen

MACCs bietet die Möglichkeit zur interaktiven Einreichung und Verwaltung von Kreditforderungen. Hierbei können Kreditforderungen, Schuldnerstammdaten und IRB-Ratings einzeln und nacheinander **grundsätzlich** im Vier-Augen-Prinzip erfasst werden.

Die Erfassung im **Zwei-Augen-Prinzip** (Erfassung und Freigabe durch den gleichen Benutzer) ist ebenfalls möglich, sollte jedoch nur in Ausnahmefällen Verwendung finden und nach der Festlegung interner Verfahrensabläufe beim Teilnehmer mit entsprechenden organisatorischen Warn- und Risikohinweisen eingerichtet werden. Benutzer benötigen für das Zwei-Augen-Prinzip gesonderte Benutzerrollen.

Durch zahlreiche Hilfestellungen des Systems sowie Plausibilitätsprüfungen wird eine komfortable und schnelle Erfassung der relevanten Daten der Kreditforderung sichergestellt.

Die technischen Anforderungen für das Online-Verfahren sind in [Kapitel 1.6 Technische Plattform, Seite 16](#) ausgeführt.

■ 1.3.3 File-Transfer-Verfahren

Vielzahl von Einreichungen

Insbesondere für Teilnehmer mit einem großem Einreichungsvolumen bietet MACCs die Möglichkeit, eine Vielzahl von Kreditforderungen, Schuldnerstammdaten und IRB-Ratings in einer Datei zu bündeln und gesammelt an die Deutsche Bundesbank zu übertragen. Dies hat zusätzlich den Vorteil, dass die Übertragung automatisiert erfolgen kann.

Der Kunde generiert aus seinem internen System Dateien zu Schuldnern, IRB-Ratings oder Kreditforderungen zur Einreichung in MACCs. Die Dateien im Datenformat XML müssen den von der Deutschen Bundesbank für das MACCs-Verfahren vorgegebenen Datenstrukturen entsprechen.

1.3.4 Bleibt frei

1.3.5 Rollenkonzept

Grundsätzliches

MACCs arbeitet mit einem Rollenkonzept, d. h. den einzelnen Benutzern können verschiedene Berechtigungen (Rollen) zugewiesen werden. Die Zuweisung erfolgt über die Benutzererkennung (User-ID) des Benutzers im ExtraNet. Bei Aufruf von MACCs sind nur solche Funktionen auswählbar, für die der Anwender eine Berechtigung besitzt. Funktionen, für die ein Benutzer keine Berechtigung hat, werden diesem nicht angezeigt.

Rollen MACCs – ExtraNet Online-Verfahren

Der User-ID eines Benutzers können die folgenden Rollen mit den dazugehörigen Funktionen zugewiesen werden:

Rolle	Funktion
01. Erfassung Schuldner (4-Augen-Prinzip)	Erfassung von Einreichungen zu Schuldern und Ratings (IRB)
02. Freigabe Schuldner (4-Augen-Prinzip)	Freigabe sämtlicher erfasster Vorgänge zu Schuldern und Ratings (IRB)
03. Erfassung/Freigabe Schuldner (2-Augen-Prinzip)	Erfassung und gleichzeitige Freigabe sämtlicher Vorgänge zu Schuldern und Ratings (IRB)
04. Erfassung Kreditforderungen (4-Augen-Prinzip)	Erfassung von Einreichungen Kreditforderungen (geldpolitischer Pool, ACC Pool und T2-Contingency Pool)
05. Freigabe Kreditforderungen (4-Augen-Prinzip)	Freigabe Kreditforderungen (geldpolitischer Pool, ACC Pool und T2-Contingency Pool)
06. Erfassung/Freigabe Kreditforderungen (2-Augen-Prinzip)	Erfassung und gleichzeitige Freigabe von Kreditforderungen (geldpolitischer Pool, ACC Pool und T2-Contingency Pool)
07. Auswerter Kreditforderungen	Auswertung zum Einreicher, zu Einreichungen und zum Kreditforderungsbestand, (geldpolitischer Pool, ACC Pool und T2-Contingency Pool)
08. Auswerter Schuldner	Auswertung einzelner Schuldner mit ihren Stammdaten einschl. <ul style="list-style-type: none"> Anzeige ICAS notenbankfähig für ICAS Teilnehmer Anzeige des eigenen IRB Ratings für IRB Teilnehmer
19. Zentralbank Auswerter	Auswertung von Schuldner und Ratings für andere nationale Zentralbanken des Eurosystems (Rolle ist für MACCs-Teilnehmer nicht relevant)
Sonstige Rollen	Funktion
21. User Manager MACCs	Anzeige aller User und deren Rollen des teilnehmenden Kreditinstituts

**Rollen MACCs -
ExtraNet File-Transfer
(Upload/Download-
Berechtigung je
Postfach)**

Rolle	Funktion
09. Einreichung Schuldner - einschl. IRB Rating (File-Upload)	Upload von Dateien mit Einreichungen zu Schuldnern und IRB Ratings im File-Transfer
10. Einreichung Kreditforderungen (File-Upload)	Upload von Dateien mit Einreichungen zu Kreditforderungen (geldpolitischer Pool, ACC Pool und T2-Contingency Pool) im File-Transfer
11. Einreichung IRB-Rating (File-Upload)	Upload von Dateien mit Einreichungen zu IRB Ratings im File-Transfer (ausschließlich Ratingdaten)
12. Quittungsdateien/Teilquittungen Schuldner (File-Download)	Download von Quittungsdateien zu Schuldnern im File-Transfer (einschl. Teilquittungen)
13. Quittungsdateien Kreditforderungen (File-Download)	Download von Quittungsdateien Kreditforderungen im File-Transfer
14. Quittungsdateien IRB Rating (File-Download)	Download von Quittungsdateien zu IRB Ratings im File-Transfer (ausschließlich Ratingdaten)
15. Bestandsfile Kreditforderungen (File-Download)	Download von Bestandsdateien Kreditforderungen
16. Infodatei Notenbankfähigkeit ICAS (File-Download)	Download der Infodateien mit Schuldnern, die in ICAS Deutsche Bundesbank als notenbankfähig eingestuft sind
17. Infodatei PSE (File-Download)	Download der Infodateien mit Schuldnern des öffentlichen Sektors, die in MACCs registriert sind
18. Nachrichten (File-Download)	Download von Nachrichten/Informationen zu Schuldnerstammdaten und dem Abschluss von Bonitätsermittlungen
20. Zentralbank Auswertungen (File-Download)	Download von Auswertungen zu Schuldnern und Ratings für andere nationale Zentralbanken des Eurosystems (Rolle ist für MACCs-Teilnehmer nicht relevant)

Zuweisung der Rollen

Bei der Zuweisung der Rollen ist folgendes zu beachten:

- Einer User-ID können mehrere Rollen zugewiesen werden.
- Jede erforderliche Rolle sollte mindestens vier Benutzern zugewiesen werden, damit auch in Urlaubs- und Krankheitsfällen eine ausreichende Anzahl Benutzer für die Bedienung von MACCs zur Verfügung stehen.

Folgende Rollen müssen mindestens für eine Teilnahme an MACCs vergeben werden:

Bei ausschließlicher Nutzung des Online-Verfahrens die Rollen

- „Erfassung Schuldner (4-Augen-Prinzip)“,
- „Freigabe Schuldner (4-Augen-Prinzip)“,
- „Erfassung Kreditforderungen (4-Augen-Prinzip)“,
- „Freigabe Kreditforderungen (4-Augen-Prinzip)“ sowie
- „Auswerter Kreditforderungen“ und
- „Auswerter Schuldner“.

Bei Nutzung des File-Transfer-Verfahrens die Rollen

- „Einreichung Schuldner - einschl. IRB Rating (File-Upload)“,
- „Einreichung Kreditforderungen (File-Upload)“,
- „Einreichung IRB-Rating (File-Upload)“,
- „Quittungsdateien/Teilquittungen Schuldner (File-Download)“,
- „Quittungsdateien Kreditforderungen (File-Download)“,
- „Quittungsdateien IRB-Rating (File-Download)“

sowie

- „Auswerter Kreditforderungen“ und
- „Auswerter Schuldner“

Um bei Problemen im File-Transfer-Verfahren alternativ auch Einreichungen im Online-Verfahren erfassen zu können, sollten zusätzlich die Rollen

- „Erfassung Schuldner (4-Augen-Prinzip)“,
- „Freigabe Schuldner (4-Augen-Prinzip)“,
- „Erfassung Kreditforderungen (4-Augen-Prinzip)“

und

- „Freigabe Kreditforderungen (4-Augen-Prinzip)“

vergeben sein. Bei alternativer/paralleler Nutzung beider Einreichungsverfahren sind die Mindestvoraussetzungen für beide Einreichungsverfahren zu beachten.

Für die Zuweisung der Rollen bestehen folgende Einschränkungen:

Die Rollen

- „Einreichung Schuldner - einschl. IRB Rating (File-Upload)“,
- „Einreichung Kreditforderungen (File-Upload)“,
- „Einreichung IRB-Rating (File-Upload)“,
- „Quittungsdateien/Teilquittungen Schuldner (File-Download)“,
- „Quittungsdateien IRB-Rating (File-Download)“

und

- „Quittungsdateien Kreditforderungen (File-Download)“

sind Voraussetzung für die Teilnahme am File-Transfer als Einreichungsverfahren für Kreditforderungen in MACCs. Eine Zuweisung dieser Rollen für den File-Transfer ist nur möglich, wenn der Deutschen Bundesbank ein Antrag auf Teilnahme am File-Transfer für MACCs vorliegt.

Die Rolle

- „Auswerter Schuldner“

kann von jedem Teilnehmer beantragt werden.

Die Rolle

- „Infodatei Notenbankfähigkeit ICAS (File-Download)“

kann nur vergeben werden, wenn vom Teilnehmer für MACCs das interne Bonitätsbeurteilungsverfahren der Deutschen Bundesbank (ICAS/BBk) genutzt wird, eine Verpflichtungserklärung des Teilnehmers zur vertraulichen Nutzung der Daten ausschließlich für Zwecke der Besicherung von Kreditgeschäften mit der Deutschen Bundesbank vorliegt und im Antrag auf Teilnahme an MACCs die geschäftstägliche Bereitstellung der Infodatei mit den von der Deutschen Bundesbank als notenbankfähig eingestuften Schuldnern beantragt wurde.

Die Rolle

- „Bestandsfile Kreditforderungen (File-Download)“

kann nur vergeben werden, wenn im Antrag auf Teilnahme an MACCs die geschäftstägliche Bereitstellung der Bestandsdatei mit dem aktuellen Forderungsbestand beantragt wurde.

Die Rolle

- „Infodatei PSE (File-Download)“

kann von jedem Teilnehmer beantragt werden.

Die Rolle

- „Nachrichten (File-Download)“

sollte von jedem Einreicher beantragt werden, da in diesem Postfach Informationen bereitgestellt werden, ob ein zuvor eingereichter neuer Schuldner nach Prüfung der Notenbankfähigkeit für Einreichungen notenbankfähig ist. Des Weiteren werden in diesem Postfach Informationen über Änderungen von Stammdaten zu Schuldnern, Informationen über Bestände mit Nullbewertung sowie Mitteilungen über ECAI-Ratingänderungen, zu denen der Einreicher einen Bestand in MACCs hat, bereitgestellt.

Die Rollen

- „Zentralbank Auswerter“

und

- „Zentralbank Auswertungen (File-Download)“

sind für Teilnehmer an MACCs nicht relevant und können daher nicht ausgewählt werden.

Die Rolle

- „User Manager MACCs“

soll für Beschäftigte mit besonderen Aufgaben vorbehalten sein. Über eine Liste kann kontrolliert werden, welche Beschäftigten für MACCs registriert sind und welche Rollen diese Beschäftigten haben. Weitergehende Beschreibungen sind der ExtraNet-Dokumentation zu entnehmen.

File-Transfer-Services

Die File-Transfer-Services (File-Downloads)

- Bestandsdatei
- Information über Bestände mit Nullbewertung
- Information über notenbankfähige ICAS-Schuldner
- Information über öffentliche Schuldner

sowie

- Bereitstellung von Informationen

stehen sowohl Online- als auch File-Transfer-Teilnehmern - unter Beachtung der o. g. Einschränkungen - zur Verfügung.

Ausführliche Erläuterungen zu den einzelnen Services finden sie in Kapitel [3.3](#).

Bitte beachten:

Die Rollen, die auch im Zwei-Augen-Prinzip verfügbar sind, können sowohl separat als auch ergänzend zu den entsprechenden Rollen im Vier-Augen-Prinzip gewählt werden. Die Rolle „Erfassung/Freigabe Zwei-Augen-Prinzip“ beinhaltet nicht die Freigabe von Erfassungen, die von einem anderen User mit einer Rolle "Erfassung Vier-Augen-Prinzip" erfasst wurden. Dies bedeutet, dass mind. zwei Benutzer mit einer Vier-Augen-Prinzip-Rolle vorhanden sein müssen zusätzlich zu etwaigen Zwei-Augen-Prinzip-Benutzern.

Bei Nutzung des Vier-Augen-Prinzips durch den MACCs-Teilnehmer ist erforderlich, dass mindestens vier Benutzer mit den erforderlichen Rollen im Vier-Augen-Prinzip auszustatten sind.

1.4 Funktionalitäten

Funktionalitäten

Die in MACCs zur Verfügung stehenden Funktionalitäten unterscheiden sich je nach Zugangsverfahren:

Funktionalität	Online-Verfahren	File-Transfer-Verfahren	Backup-Verfahren Online	Backup-Verfahren File-Transfer
Einreichung/Änderung von Schuldnern	X	X	grundsätzlich nicht; Ausnahmen siehe Kapitel 4	X
Einreichung von Kreditforderungen ohne Garantiegeber	X	X	X	X
Einreichung von Kreditforderungen mit Garantiegeber	X		X	
Update von Kreditforderungen	X	X	X	X
Rücknahme von Kreditforderungen	X	X	X	X
Einreichung von IRB-Ratings	X	X	X	X
Update von IRB-Ratings	X	X	X	X
Quittungsfiles für Einreichungen		X		X
Individuelle Auswertungen	X			
Standardisierte Auswertungen		X		

Eine detaillierte Beschreibung der Funktionalitäten befindet sich in den Kapiteln 2 bis 4.

1.5 Betriebs- und Supportzeiten

Betriebs- und Supportzeiten

Für MACCs gelten geschäftstäglich die folgenden Betriebs- und Supportzeiten:

	Zeitraum (Frankfurter Zeit)
Zugang zu MACCs	08:00 - 18:00 Uhr
Fachlicher Support	08:00 - 16:00 Uhr
Einreichung zur gleichtägigen Hereinnahme	bis 11:00 Uhr

MACCs steht den Teilnehmern geschäftstäglich von 08:00 - 18:00 Uhr für Online-Erfassungen und Online-Auswertungen zur Verfügung. Uploads und Downloads per Filetransfer sind nicht an diese Zugangszeiten gebunden, sondern während der gesamten Betriebszeit von ExtraNet möglich, die Dateien werden bis zur Verarbeitung durch die Bundesbank gespeichert.

Der fachliche Support von MACCs durch Beschäftigte der Kundenbetreuung MACCs ist von 08:00 - 16:00 Uhr sichergestellt. Sollte in der Zeit von 16:00 - 18:00 Uhr ein Problem in MACCs auftreten und die Kundenbetreuung MACCs für eine Unterstützung nicht zur Verfügung stehen, gibt es die Möglichkeit, eine E-Mail an maccs@bundesbank.de zu senden. Die Beschäftigten der Kundenbetreuung MACCs werden sich dann am nächsten Morgen umgehend mit dem Teilnehmer in Verbindung setzen.

Einreichungen von Kreditforderungen, die bis 11:00 Uhr erfolgen, werden gleichtägig bearbeitet. Ist eine gleichtägige Bearbeitung aus einem wichtigen Grund (z. B. Schuldner mit Sitz im Ausland) nicht möglich, wird der Teilnehmer umgehend informiert. An einem Geschäftstag nicht abschließend bearbeitete Einreichungen werden auf den nächsten Geschäftstag übertragen.

Detaillierte Informationen

Detaillierte Informationen zu den Betriebs- und Supportzeiten stehen auf der Homepage der Deutschen Bundesbank (www.bundesbank.de) unter Service/Banken und Unternehmen/MACCs/Kundeninformationen/Betriebs- und Supportzeiten zur Verfügung.

1.6 Technische Plattform

1.6.1 Grundsätzliches

Grundsätzliches

Die Web-Anwendung MACCs basiert auf aktuellen IT-Technologien mit redundanter Auslegung aller Komponenten. Die hohen Verfügbarkeitsanforderungen werden zusätzlich durch Loadbalancing und gespiegelter Datenhaltung über zwei Brandabschnitte/Rechenzentren gewährleistet. Die weiteren sicherheitsspezifischen Anforderungen im Hinblick auf Integrität, Vertraulichkeit und Authentizität sind angemessen umgesetzt. Die eindeutige, revisions-sichere Nachprüfbarkeit sowie eine elektronische Archivierung sind gegeben.

Über ExtraNet – der e-Business Plattform der Deutschen Bundesbank – bietet MACCs mit einem Online-Verfahren sowie mit einem File-Transfer-Verfahren zwei Zugangswege für die Kunden auf Basis modernster Internet-Technologie an. Die Pflege von Benutzerkennungen (Einrichtung, Änderung, Löschung) sowie die Authentifizierung für MACCs erfolgt ebenfalls über ExtraNet.

Detaillierte Informationen zum ExtraNet der Deutschen Bundesbank finden Sie auf der Homepage der Deutschen Bundesbank (www.bundesbank.de) unter Service/ExtraNet oder direkt über folgenden Link:

<https://www.bundesbank.de/de/service/extranet/dokumentation>

■ 1.6.2 Online-Verfahren

Online-Verfahren

Für das Online-Verfahren ist die Nutzung eines Standard-Internetbrowsers grundsätzlich ausreichend. Detailinformationen zum Browsertyp wie auch zum Client können der [ExtraNet-Dokumentation](#), Teil II "Infrastrukturvoraussetzungen", Kapitel 2 „Systemanforderungen Kunden-PC“, entnommen werden.

1.6.3 File-Transfer-Verfahren

File-Transfer-Verfahren

Das File-Transfer-Verfahren dient zur Übertragung von Dateien zwischen Kunden und MACCs. Die Übertragung kann wie folgt gestaltet werden:

- Manuell, aus einem Browser heraus
- Automatisiert, aus einer Anwendung des Kunden heraus (Direktanbindung)

Informationen zur technischen Anbindung über das File-Transfer-Verfahren können der [Extranet-Dokumentation](#), Teil IV „Technische Spezifikation“, entnommen werden.

Datenübertragungen an MACCs erfolgen generell über das Dateiformat XML. Die Deutsche Bundesbank stellt den File-Transfer-Teilnehmern ein XML-Schema je Einreichungsobjekt – Schuldner, IRB-Rating und Kreditforderung – zur Verfügung, das die Datenstruktur des jeweiligen Einreichungsfiles wie auch des korrespondierenden Quittungsfiles vorgibt.

Die Spezifikation der jeweiligen XML-Schemata sowie die „Erläuterungen zu den Dateien im File-Transfer stehen auf der Homepage der Deutschen Bundesbank (www.bundesbank.de) unter Service/Banken und Unternehmen/MACCs /Kundeninformationen/File-Transfer in der jeweils gültigen Version zum Download zur Verfügung.

1.7 Kosten

Laufende Kosten

Der Teilnehmer hat lediglich eigene Kosten (z. B. Leitungsgebühren für die Internetverbindung) zu tragen.

Umsetzungsroutine XML

Für die Nutzung des File-Transfers ist es erforderlich, die erforderlichen Daten aus den Datenbanken des Teilnehmers in eine XML-Datenstruktur zu übertragen, die den jeweiligen Schemaanforderungen der Deutschen Bundesbank entspricht. Die hierfür erforderlichen Umsetzungsroutinen können aufgrund der individuellen Anforderungen bei jedem Teilnehmer nicht von der Deutschen Bundesbank zur Verfügung gestellt werden. Die für die Umsetzungsroutine anfallenden einmaligen Erst- sowie Pflegekosten sind vom Teilnehmer zu tragen.

2 Benutzeranleitung Online-Verfahren

2.1 Anmeldung MACCs

URL

Die Anmeldung an MACCs erfolgt über die Eingabe der URL im Browser:

<https://extranet.bundesbank.de/maccs>

Sicherheitselemente

Die folgenden Sicherheitselemente werden für die Anmeldung an MACCs benötigt:

Sicherheitselement	Quelle
User-ID	Wird bei der Erstregistrierung im ExtraNet (dort als „Benutzername“ bezeichnet) von der Deutschen Bundesbank in der Regel im Registrierungsformular mitgeteilt.
Passwort	Wird nach der Erstregistrierung im ExtraNet als Startpasswort von der Deutschen Bundesbank in einem PIN-Brief an den Benutzer versendet. Das Startpasswort muss während der ersten Anmeldung in ein persönliches Passwort geändert werden.

Anmeldevorgang

Die Anmeldung an MACCs erfolgt in folgenden Schritten:

Schritt	Aktion
1	Start des Browsers.
2	Aufruf der Anmeldemaske durch Eingabe der vorgenannten URL . Ergebnis: Die Anmeldemaske von ExtraNet wird angezeigt.
3	Eingabe der User-ID.
4	Eingabe des Passwortes Ergebnis: Die Startseite von MACCs wird angezeigt.

2.2 Gestaltung von MACCs

2.2.1 Allgemeine Bedienungshinweise

Navigation

Die Funktionsauswahl erfolgt über Menü. Alle Masken und Auswahlmöglichkeiten sind mit einem einfachen Mausklick zu bedienen.

Bei mehrstufiger Maskenführung ist eine Rückwärtsnavigation über die Pfadleiste oberhalb der Anwendungsmaske möglich.

In Erfassungsmasken kann in der Regel mit der Tabulatortaste in das nächste Feld gesprungen werden.

Plausibilitäten

Die Erfassung und die Freigabe sind mit Plausibilitäten unterlegt. Bei den einzelnen Funktionalitäten werden jeweils die spezifischen Plausibilitäten detailliert erläutert. Darüber hinaus bestehen allgemeine Plausibilitäten, wie z. B. die Eingabeformate für Betrag und Datum, die Länge eines Eingabefeldes etc., die sich aus dem Zusammenhang und der Fehlermeldung ergeben und nicht näher erläutert werden. Auf Pflichtfelder wird mit einem Sternchen * hinter dem Feldnamen hingewiesen.

Fehlermodus

Sofern eine Eingabe gegen Plausibilitäten verstößt, werden sowohl die betroffenen Felder in roter Farbe angezeigt als auch die zugehörige Fehlermeldung oberhalb der Erfassungsmaske ausgegeben:

✘ PLZ ungültig.

Anlegen

— Schuldner

Name: *

Testschuldner

Straße: *

Teststraße 123

PLZ: *

1234

Ort: *

Testburg

Land: *

DE

Sektor: *

Unternehmen

Korrekte Eingaben werden mit einer Quittungsmeldung bestätigt:

i Die Erfassung zur Registrierung eines neuen Schuldners wurde erfolgreich freigegeben.

Druckfunktionen

Die angezeigten Informationen können mit Hilfe der Druckfunktion des Internet-Browsers gedruckt werden. Auswertungen werden in der Regel auch als PDF- bzw. Excel-Dokument zur Verfügung gestellt, um einen komfortablen Druck zu ermöglichen.

2.2.2 Benutzeroberfläche MACCs

Aufbau

Die Benutzeroberfläche unterteilt sich in die folgenden Bereiche:

- Kopfleiste
- Menübereich
- Anwendungsbereich

Kopfleiste

Die Kopfleiste enthält die folgenden Informationen und Auswahlmöglichkeiten:

Information/ Auswahlmöglichkeit	Bedeutung
Anwendungsname	Es wird der Name und das Logo der Anwendung „MACCs“ sowie des Anwendungsbetreibers „Deutsche Bundesbank Eurosystem“ angezeigt.
Sprachauswahl	Es kann zwischen deutscher und englischer Spracheinstellung ausgewählt werden.
Kontakt	Für alle Fragen im Zusammenhang mit MACCs steht die Kundenbetreuung MACCs als zentraler Ansprechpartner zur Verfügung. Die Rufnummer, die Anschrift, die E-Mail-Adresse und die Supportzeiten sind über den Link „Kontakt“ aufrufbar.
Hilfe	Über den Link „Hilfe“ wird das vorliegende Benutzerhandbuch ausgegeben.
Logout	Für eine korrekte Abmeldung aus MACCs ist der Button „Logout“ zu nutzen. MACCs ist immer mit „Logout“ zu verlassen, da ansonsten ein Unberechtigter sich durch Aufruf der URL an dem gleichen PC Zugang zur MACCs-Anwendung verschaffen kann.

Menübereich

Menüleiste

Die Menüleiste am linken Bildrand enthält alle auswählbaren Menüpunkte in Abhängigkeit von den zugewiesenen Rollen für den Benutzer. Über die Menüauswahl (max. drei Ebenen) lassen sich die Funktionalitäten/Masken von MACCs aufrufen. Die Funktionen werden im Anwendungsbereich angezeigt.

Unterhalb der Menüleiste wird die aktuelle Version mit Versionsnummer und Datum, die Benutzerkennung sowie die Systemzeit angezeigt.

Pfadleiste

Die direkt über dem Anwendungsbereich liegende, farblich unterlegte Pfadleiste – die Farbe blau steht für die Produktionsumgebung/gelb steht für die Testumgebung - zeigt den Menüpfad bis zur angezeigten Maske. Dabei ist jedes Pfadelement als Link gestaltet. Durch Anklicken eines Pfadelements lässt sich auf eine vorhergehende Maske zurücknavigieren.

Anwendungsbereich

Im Anwendungsbereich werden dem Benutzer die jeweiligen Anzeige- und Erfassungsmasken angezeigt.

2.3 Erfassung, Änderung, Freigabe

2.3.1 Erfassungen

2.3.1.1 Grundsätzliches

Grundsätzliches

Über die Online-Funktionen können folgende Erfassungen durchgeführt werden, auf die in den weiteren Kapiteln näher eingegangen wird:

- Einreichung von Schuldnern (ggf. mit zugehörigem IRB-Rating) - **nur Neuanlage**. Änderungen von Schuldnerstammdaten - bspw. im Fall eines Rechtsformwechsels, einer Sitzverlegung oder Adressänderung - können nicht über MACCs erfasst werden, sondern sind immer unverzüglich nach Bekanntwerden per E-Mail an maccs@bundesbank.de zu senden.
- Einreichung von IRB-Ratings - kann Ersterfassung oder Update sein - zu bereits in MACCs vorhandenen Schuldnern (diese Funktion steht nur Teilnehmern zur Verfügung, die IRB-Ratings nutzen)
- Einreichung von Kreditforderungen, unterteilt nach den Geschäftsarten Neueinreichung, Update und Rücknahme

Neben der Online-Erfassung besteht grundsätzlich auch die Möglichkeit die vorgenannten Funktionen im Rahmen des File-Transfers zu nutzen. Lediglich der Spezialfall „Neueinreichung von Kreditforderungen mit Garantiegeber“ ist im File-Transfer-Verfahren nicht möglich.

Das File-Transfer-Verfahren wird im Benutzeranleitung File-Transfer detailliert erläutert.

Die verfügbaren Funktionen in den jeweiligen Zugangsverfahren sind abhängig von den im Antrag auf Teilnahme an MACCs gewählten und nachfolgend aufgeführten Auswahlmöglichkeiten hinsichtlich des Ratingtyps und des vorhandenen Pools.

Ratingtyp

Folgende Ratingtypen (Bonitätsbeurteilungsverfahren) stehen grundsätzlich zur Auswahl:

Ratingtyp	Erläuterung
ICAS	Internal Credit Assessment System - internes Bonitätsbeurteilungsverfahren der einzelnen Zentralbanken des Eurosystems. Aktuell bieten die Deutsche Bundesbank, die Banque de France, die Österreichischen Nationalbank, die Banca d'Italia, die Banco de Portugal, die Banka Slovenije und die Banco de España ein ICAS-Verfahren an.
IRB	Internal Rating Based (Approach) - internes Rating des Teilnehmers, das als Grundlage für die Berechnung der bankaufsichtlichen Eigenkapitalanforderungen genutzt wird, für die geldpolitische Nutzung aber nochmals ein Zulassungsverfahren durchlaufen muss.
ECAI	External Credit Assessment Institution - zusammengefasstes Rating der von der EZB zugelassenen externen Ratingagenturen Dieser Ratingtyp umfasst auch ein implizites Rating (IM) für Schuldner des öffentlichen Sektors (PSE – Public Sector Entity), deren Bonitätseinstufung gemäß der Bonitätsbedingungen direkt oder indirekt anhand eines externen Ratings erfolgt. Gilt auch für Multilaterale Institutionen.

**Anwendbarkeit
Ratingtypen**

Die Ratingtypen sind auf die verschiedenen Schuldnerarten (Sektoren) folgendermaßen anwendbar:

Schuldnerart (Sektor)	Ratingtypen		
	ICAS	IRB	ECAI
Unternehmen	X	X	X
Multilaterale Institutionen			X
Öffentlicher Sektor		X	X

Pool

Zu einem gewählten Ratingtyp eines Teilnehmers wird in MACCs ein sogenannter „Pool“ (mit Pool-ID, Poolart und Sicherheitenkonto) zugeordnet. Der Pool dient zum einen der Buchung der Umsätze auf dem hinterlegten Sicherheitenkonto und ggf. der Separierung von Kreditforderungsbeständen.

Je Teilnehmer steht zunächst jedoch nur ein geldpolitischer Pool zur Verfügung.

In weiteren Ausbaustufen ist die Einrichtung weiterer Poolarten für ACCs, T2-Contingency sowie für die Nutzung von DECCs vorgesehen. Über eine Einrichtung weiterer geldpolitischer Pools entscheidet die EZB.

Hinweis: Wird durch den Benutzer eine nicht zulässige Kombination der Merkmale Ratingtyp, Poolart und Schuldnerart (Sektor) erfasst, so erfolgt eine Fehlermeldung (siehe Plausibilitäten „Erfassungsmaske allgemein“).

2.3.1.2 Erfassung von Schuldnern

2.3.1.2.1 Grundsätzliches

Grundsätzliches

Mit dieser Erfassungsfunktion kann ein Teilnehmer einen Auftrag zur Anlage eines Schuldners in MACCs aufgeben, um Kreditforderungen zu diesem Schuldner einreichen zu können. Die Erfassung eines Schuldners kann, sofern der Teilnehmer IRB als Ratingtyp nutzt, mit der Erfassung eines zugehörigen IRB-Ratings kombiniert werden.

Rolle

Für die Erfassung von Schuldnern ist eine der beiden folgenden Rollen erforderlich:

- Erfassung Schuldner (4-Augen-Prinzip)
- Erfassung/Freigabe Schuldner (2-Augen-Prinzip)

**Schuldner-ID/
Schuldner-Ersatz-ID**

Jedem Schuldner mit Sitz in Deutschland wird systemseitig eine Schuldner-ID zur eindeutigen Identifikation zugewiesen. Die Schuldner-ID für einen Schuldner mit Sitz in Deutschland beginnt immer mit den Buchstaben „DES“. Sie wird in den Auswertungen in MACCs ausgegeben und kann/ sollte vom Teilnehmer in seine Datenbank übernommen werden.

Jedem Schuldner mit Sitz außerhalb Deutschlands (hierzu zählen auch internationale und supranationale Institutionen, für die das Land „International“ (XX) zu erfassen ist) wird systemseitig eine Schuldner-Ersatz-ID zugewiesen. Eine Schuldner-Ersatz-ID beginnt immer mit den Buchstaben „DEX“. Solchen Schuldnern wird zu einem späteren Zeitpunkt von der zuständi-

gen nationalen Zentralbank eine Schuldner-ID zugewiesen, die der Deutschen Bundesbank mitgeteilt und im Schuldnerstammsatz eingepflegt wird. Die Schuldner-ID beginnt jeweils mit dem Kürzel des Sitzlandes des Schuldners (z. B. „FR“ für Frankreich).

Für internationale und supranationale Institutionen wird bis auf weiteres keine Schuldner-ID vergeben; sie werden daher in MACCs ausschließlich mit einer Schuldner-Ersatz-ID ausgewiesen.

**Vorgehensweise/
Menüführung**

Nach Aufruf des Menüpunkts „Einreichung>Schuldner>Erfassen“ erscheint die Erfassungsmaske zum Anlegen eines Schuldners. Die Felder zur Erfassung eines IRB-Ratings erscheinen nur, wenn für den Teilnehmer ein IRB-Ratingsystem angelegt ist.

2.3.1.2.2 Erfassungsmaske

Die Erfassungsmaske ist in die Abschnitte „Schuldner“ und „IRB-Rating“ aufgeteilt. Letzterer wird nur für Teilnehmer mit IRB-Ratingsystem angezeigt, die hier zusätzlich zu den Schuldnerdaten auch das IRB-Rating des Schuldners aufgeben können. Ein IRB-Rating kann auch zu einem späteren Zeitpunkt nachgeliefert werden. Die Eingabe ist bei der Schuldnererfassung optional.

Eingabefelder**Schuldner:**

- Name (Erfassungsfeld/Pflicht)
- Straße (Erfassungsfeld/Pflicht)
- PLZ (Erfassungsfeld/Pflicht)
- Ort (Erfassungsfeld/Pflicht)
- Land (Auswahlfeld/Pflicht – mit „DE“ vorbelegt)
- Sektor (Auswahlfeld/Pflicht – mit „Unternehmen“ vorbelegt)
- RIAD-Code (Erfassungsfeld/Optional)
- LEI (Erfassungsfeld/Optional)
- Registernummer (Erfassungsfeld/Optional)
- Registerort (Erfassungsfeld/Optional)
- Mithaftender (Kontrollfeld/Optional – vorbelegt ohne Häkchen)

IRB-Rating (nur für Teilnehmer mit IRB-Ratingsystem):

- Ratingstufe (Auswahlfeld/Optional)
- PD (Erfassungsfeld/Optional)
- Gültig bis (Datumsfeld/Optional)

Name

Der vollständige und offizielle Name des Schuldners ist zu erfassen (gem. Handelsregister-eintrag, Satzung, etc.).

Straße	Hier ist die Straße mit Hausnummer anzugeben; die Angabe einer Postfachadresse ist nicht zulässig.
PLZ	In diesem Feld ist die Postleitzahl zu erfassen; bei deutschen Postleitzahlen muss immer eine fünfstellige Zahl angegeben werden.
Ort	In diesem Feld ist die offizielle und vollständige Ortsbezeichnung der Geschäftsadresse zu erfassen.
Land	<p>Folgende Länder stehen bei der Befüllung dieses Feldes zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none">• AT (Österreich)• BE (Belgien)• CY (Zypern)• DE (Deutschland)• EE (Estland)• ES (Spanien)• FI (Finnland)• FR (Frankreich)• GR (Griechenland)• IE (Irland)• IT (Italien)• LT (Litauen)• LU (Luxemburg)• LV (Lettland)• MT (Malta)• NL (Niederlande)• PT (Portugal)• SI (Slowenien)• SK (Slowakei)• XX (International - nur in Verbindung mit Multilateralen Institutionen) <p>Kreditforderungen an Schuldner mit Sitz in einem Land des Eurosystems können in MACCs eingereicht werden, sofern sie nach deutschem Recht vergeben wurden.</p> <p>Kreditforderungen an eine „Multilaterale Institution“ können in MACCs eingereicht werden, auch wenn diese Institution ihren Sitz nicht in einem Land des Eurosystems hat. Multilaterale Institutionen werden in MACCs mit dem fiktiven Land „XX“ geführt. Der Kreditvertrag der zugrundeliegenden Kreditforderung muss deutschem Recht unterliegen.</p>

- Sektor** Folgende Sektoren stehen zur Befüllung dieses Feldes zur Auswahl:
- Unternehmen
 - Öffentlicher Sektor
 - Multilaterale Institutionen
- Als Multilaterale Institutionen können ausschließlich die Institutionen erfasst werden, die auf der Internetseite der Deutschen Bundesbank (www.bundesbank.de) unter Service/Banken und Unternehmen/MACCs/Kundeninformationen/Dokumentation/Downloads veröffentlicht sind.
- RIAD-Code** Dieses Feld kann mit dem zum Schuldner zugehörigen RIAD-Code befüllt werden.
- LEI (Legal Entity Identifier)** In dieses Feld kann der LEI zur Vervollständigung der Daten erfasst werden.
- Registernummer** Dieses Feld kann mit der Nummer eines offiziellen Registers befüllt werden; für deutsche Unternehmen ist die dem Schuldner zugehörige Registernummer, in der Regel die Nummer des Handelsregisters, anzugeben.
- Registerort** In diesem Feld ist der zur Registernummer (s. o.) zugehörige Registerort zu erfassen.
- Mithaftender** Sofern der Schuldner lediglich als Mithaftender registriert werden soll, ist das Kontrollfeld durch Anklicken zu aktivieren.
- Ratingstufe** Es kann eine Ratingstufe aus dem für den Teilnehmer hinterlegten IRB-Ratingsystem ausgewählt werden. Die weiteren Felder zum IRB-Rating (PD, Gültig bis) werden dann für eine Erfassung freigegeben und zu Pflichtfeldern.
- PD (Probability of Default)** Im Feld „PD“ ist die aktuell für den Schuldner gültige Ausfallwahrscheinlichkeit für einen Einjahreszeitraum anzugeben.
- Gültig bis** Im Feld „Gültig bis:“ ist das Gültigkeitsdatum des aktuellen Ratings zu erfassen.

Plausibilitäten

Datenfelder	Plausibilität	Fehlermeldung
PLZ Land	Wenn das Länderkennzeichen = DE ist, muss die PLZ 5-stellig numerisch sein.	PLZ ungültig.
Land Sektor	Bei Land ≠ XX darf der Schuldnertyp nicht auf Multilaterale Institution lauten.	Kombination aus Land und Sektor ungültig.
Land Sektor	Bei Land = XX muss der Schuldnertyp auf Multilaterale Institution lauten.	Kombination aus Land und Sektor ungültig.

Datenfelder	Plausibilität	Fehlermeldung
Name Straße Ort	Vom selben Teilnehmer darf kein Erfassungssatz Schuldner mit denselben Daten vorliegen.	Es liegt bereits ein Erfassungssatz vor.
RIAD-Code LEI Registernummer Registerort	Vom selben Teilnehmer darf keine offene Einreichung Schuldner mit denselben Daten vorliegen.	RIAD-Code, LEI, Registernummer oder Registerort bereits vorhanden.
PD (IRB-Rating)	Die PD muss innerhalb der Range der Ratingstufe liegen.	PD nicht innerhalb der Ratingstufe.
Gültig bis (IRB-Rating)	Das Datum muss größer als der laufende Tag sein.	Gültigkeitsdatum muss größer laufender Tag sein.
	Datum darf nicht größer sein als aktueller Tag + 1 Jahr - 1 Tag. (Bsp.: erfasst 12.10.2019 und gültig bis 11.10.2020)	Der maximale Zeitraum beträgt 1 Jahr.

2.3.1.3 Erfassung von IRB-Ratings

2.3.1.3.1 Grundsätzliches

Grundsätzliches

Die Erfassung eines IRB-Ratings ist nur möglich, wenn ein Teilnehmer den Ratingtyp IRB als Bonitätsbeurteilungsverfahren nutzt und der betreffende Schuldner bereits in MACCs vorhanden ist. Mit dieser Funktion kann zu einem bereits bestehenden Schuldner erstmals ein IRB-Rating eingereicht oder ein bestehendes IRB-Rating aktualisiert (Update) werden.

Ein IRB-Rating-Update ist unverzüglich durchzuführen, wenn sich das Rating-/Bonitätsurteil des Schuldners oder des Garantiegebers einer an die Deutsche Bundesbank abgetretenen Kreditforderung geändert hat.

Bei jedem Schuldner/Garantiegeber muss mindestens einmal jährlich in MACCs ein Rating-Update erfolgen, um zu dokumentieren, dass es sich um ein aktuelles Urteil handelt. Ist das Gültigkeitsdatum eines IRB-Ratings abgelaufen, werden die Beleihungswerte der betreffenden Kreditforderungen auf Null gesetzt und der Teilnehmer zur Rücknahme dieser Kreditforderungen aufgefordert.

Soll ein IRB-Rating vor Ablauf des Gültigkeitsdatums gelöscht werden, so ist ein Ratingupdate mit Änderung des Gültigkeitsdatums auf das aktuelle Datum durchzuführen. Damit verliert der Schuldner am darauffolgenden Geschäftstag mit dem Wegfall des Ratings seine Notenbankfähigkeit.

Sofern ein IRB-Rating-Update erfasst oder bearbeitet wird, sind Updates und Rücknahmen zu Kreditforderungen des Schuldners, dessen Urteil aktualisiert werden soll, zu diesem Zeitpunkt nicht möglich.

Rolle	Für die Erfassung von IRB-Ratings ist eine der beiden folgenden Rollen erforderlich: <ul style="list-style-type: none">• Erfassung Schuldner (4-Augen-Prinzip)• Erfassung/Freigabe Schuldner (2-Augen-Prinzip)
Vorgehensweise/ Menüführung	Die Erfassung eines IRB-Ratings erfolgt in zwei Bearbeitungsschritten: <ul style="list-style-type: none">• Nach Aufruf des Menüpunkts „Einreichung>IRB-Rating>Erfassen“ wählt der Teilnehmer – ggf. nach vorhergehender Sucheingabe – einen Schuldner für die Raterfassung aus.• In der danach erscheinenden Erfassungsmaske sind die neuen oder zu aktualisierenden Ratingangaben zu erfassen.

2.3.1.3.2 Auswahl- und Erfassungsmasken

Auswahlmaske Schuldnerliste	Die nach Menüaufruf ausgegebene Schuldnerliste beinhaltet eine Liste der vorhandenen Schuldner. Mit Hilfe der Suchfunktion kann über die Attribute Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID, RIAD-Code, LEI, Name und Ort der Schuldner, für den ein IRB-Rating erfasst werden soll, gefunden werden. Durch einen Klick auf die Schaltfläche „Rating“ des betreffenden Schuldners wird die Erfassungsmaske für das IRB-Rating ausgegeben.
Erfassungsmaske IRB- Rating	Die Erfassungsmaske ist in zwei Abschnitte aufgeteilt: Im Abschnitt „Schuldner“ werden die Stammdaten des gewählten Schuldners schreibgeschützt angezeigt, im Abschnitt „Rating“ kann ein IRB-Rating für den Schuldner neu angelegt oder geändert werden. Das neue Rating ist in Zeile 1 des Ratingabschnittes unter „Neu“ zu erfassen. In Zeile 2 wird das bestehende Rating schreibgeschützt angezeigt (bleibt leer im Falle der Neuanlage). Die folgenden drei Ratingangaben sind zu erfassen: <ul style="list-style-type: none">• Ratingstufe (Auswahlfeld/Pflicht)• PD (Erfassungsfeld/Pflicht)• Gültig bis: (Datumsfeld/Pflicht)
Ratingstufe	Die zur Auswahl stehenden Ratingstufen sind für jeden IRB-Teilnehmer analog der eingereichten IRB-Ratingskala vorgelegt. Aus den vorhandenen Ratingstufen ist die dem Schuldner zugehörige Ratingstufe auszuwählen. Jede Ratingstufe besteht aus den Informationen PD von – bis - - Stufenname - - CQS (Credit Quality Step).
PD (Probability of Default)	Im Feld „PD“ ist die aktuell für den Schuldner gültige Ausfallwahrscheinlichkeit für einen Einjahreszeitraum anzugeben.
Gültig bis:	Im Feld „Gültig bis:“ ist das Gültigkeitsdatum des aktuellen Ratings zu erfassen. Soll ein bestehendes Rating gelöscht werden, ist als Gültigkeitsdatum der aktuelle Geschäftstag einzustellen.

Plausibilitäten

Datenfelder	Plausibilität	Fehlermeldung
Schuldnerliste		
Schuldner Rating	Es darf noch keine Erfassung IRB-Rating für dieses Ratingsystem zu dem Schuldner vorliegen.	Es liegt bereits ein Erfassungssatz vor.
	Es darf keine offene Einreichung IRB-Rating für dieses Ratingsystem zu dem Schuldner vorliegen.	Einreichung bereits vorhanden.
Datenfelder	Plausibilität	Fehlermeldung
Erfassungsmaske IRB-Rating		
PD	Die PD muss innerhalb der Range der Ratingstufe liegen.	PD nicht innerhalb der Ratingstufe.
Gültig bis	Das Datum muss größer oder gleich dem laufenden Tag sein.	Datum ungültig.
	Datum darf nicht größer sein als der aktuelle Tag + 1 Jahr - 1 Tag. (z.B. bei Erfassungstag 12.10.2019 kann „gültig bis“ max. der 11.10.2020 sein)	Der maximale Zeitraum beträgt 1 Jahr.
Ratingstufe, PD, Gültig bis (Nur bei Update)	Es muss mindestens ein Wert geändert werden.	Es wurden keine Änderungen vorgenommen.

2.3.1.4 Erfassung von Kreditforderungen

Grundsätzliches

Bei der Erfassung von Kreditforderungen ist nach den Geschäftsarten Neueinreichung, Update und Rücknahme zu unterscheiden. Für jede Geschäftsart wird eine separate Erfassung angeboten.

Rolle

Für die Erfassung von Kreditforderungen (Neueinreichung erfassen, Update erfassen und Rücknahme erfassen) ist eine der beiden folgenden Rollen erforderlich:

- Erfassung Kreditforderungen (4-Augen-Prinzip)
- Erfassung/Freigabe Kreditforderungen (2-Augen-Prinzip)

2.3.1.4.1 Neueinreichung von Kreditforderungen

2.3.1.4.1.1 Grundsätzliches

Grundsätzliches

Mit dieser Funktion kann der Teilnehmer zu einem bereits in MACCs vorhandenen Schuldner eine neue Kreditforderung einreichen.

**Vorgehensweise/
Menüführung**

Die Einreichung einer neuen Kreditforderung erfolgt in mehreren Schritten:

- Der Teilnehmer ruft den Menüpunkt „Einreichung>Kreditforderung>Neueinreichung erfassen“ auf.
- Daraufhin erscheint im Hintergrund die Erfassungsmaske zur Neueinreichung einer Kreditforderung und im Vordergrund eine Suchmaske „Schuldnersuche“.

- Der Teilnehmer wählt nach vorhergehender Sucheingabe (Suchbegriff und ggf. Ort) einen Schuldner aus der Ergebnisliste aus.
- Mit der Auswahl eines Schuldners aus der Ergebnisliste schließt das System die Suchmaske und öffnet die Erfassungsmaske zur Neueinreichung einer Kreditforderung. In der Erfassungsmaske sind Daten zum Pool und zur Kreditforderung einzugeben bzw. auszuwählen.

2.3.1.4.1.2 Auswahl- und Erfassungsmasken

Schuldnersuche

Zunächst wird nach Menüaufruf eine Maske für die Schuldnersuche in einem modalen Fenster bereitgestellt. Die Suchmaske bietet zwei Suchfelder an: Suchbegriff (Pflichtfeld) und Ort (Optional). Nach Erfassung von Suchbegriff und ggf. Ort sucht MACCs in den aktuellen Schuldnerdaten auf Übereinstimmung mit den Suchvorgaben, wobei der Suchbegriff sich auf die Angaben zu Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID, RIAD-ID, LEI und Name erstreckt. Die mit den Suchvorgaben übereinstimmenden Schuldner werden in einer Schuldnerliste ausgegeben. Die Sortierung erfolgt alphabetisch aufsteigend nach der Schuldner-ID. Durch Klick auf die Schuldner-ID wird der gewünschte Schuldner mit seinen Stammdaten schreibgeschützt in die Erfassungsmaske aufgenommen und die Schuldnersuche geschlossen. Werden mehr als 100 Treffer (Schuldner) gefunden, wird eine Fehlermeldung zur Konkretisierung der Suche ausgegeben.

Poolauswahl

Für Teilnehmer am Fachverfahren MACCs können verschiedene Pools - je nach Geschäftszweck - geführt werden. Die Pools dienen der Verwaltung von Kreditforderungsbeständen. Sofern für den Teilnehmer nur genau ein Pool geführt wird, wird dieser in der Erfassungsmaske mit dem zugehörigen Sicherheitenkonto schreibgeschützt angezeigt. Sofern mehrere Pools vorhanden sind, stellt das System die für den Teilnehmer in MACCs hinterlegte Poolauswahl mit den Attributen Pool-ID, Poolart und Poolname bereit. Nach Auswahl eines Pools schließt das Auswahlfenster und die gewählten Pooldaten werden mit dem zugehörigen Sicherheitenkonto in die Erfassungsmaske schreibgeschützt übernommen.

Forderungsangaben

In der Erfassungsmaske - im Abschnitt Forderungsangaben - werden folgende Daten angezeigt bzw. sind zu erfassen oder auszuwählen:

- Interne Referenznummer (Erfassungsfeld/Pflicht)
- Darlehenskonto-/Referenznummer (Erfassungsfeld/Pflicht)
- Datum Kreditauszahlung (Datumsfeld/Pflicht)
- Land Recht (Auswahlfeld vorbelegt mit DE/Pflicht)
- Betrag nominal (Erfassungsfeld/Pflicht)
- Währung (Auswahlfeld vorbelegt mit EUR und schreibgeschützt)
- Datum Fälligkeit (Datumsfeld/Pflicht)
- Art der Forderung (Auswahlfeld/Pflicht)
- Kennzeichen Konsortialkredit (Kontrollfeld/Pflicht)
- Kennzeichen Kreditsicherheit(en) bestellt (Kontrollfeld/Pflicht)

- Kennzeichen Gesamtschuldnerisch Mithaftende (Kontrollfeld /Pflicht - voreingestellt mit Nein)
- Kennzeichen Garantiegeber (Kontrollfeld /Pflicht - voreingestellt mit Nein)

**Interne
Referenznummer**

Die interne Referenznummer wird durch den Teilnehmer selbst vergeben und dient zur eindeutigen Identifizierung der Kreditforderungen dieses Teilnehmers.

**Darlehnskonto-/
Referenznummer**

Die Darlehnskonto-/Referenznummer wird durch den Teilnehmer selbst vergeben und dient zur eindeutigen Identifizierung der Kreditforderungen dieses Teilnehmers gegenüber dem Schuldner, dem Garantiegeber oder Mithaftenden.

**Datum
Kreditauszahlung**

Das Kreditauszahlungsdatum gibt den Zeitpunkt an, zu dem die Auszahlung des Kreditbetrags erfolgt ist.

Die Angabe des Kreditauszahlungstages wirkt sich nicht auf den anzuwendenden Bewertungsabschlag aus. Für die Berechnung des Abschlages ist ausschließlich die Restlaufzeit der Kreditforderung ausgehend vom aktuellen Geschäftstag maßgeblich.

Bei einem Schuldscheindarlehen ist das Kreditauszahlungsdatum der Tag der Auszahlung des Schuldscheindarlehens an den Schuldner, nicht etwa der Tag, an dem der Teilnehmer das Schuldscheindarlehen erworben und auf sein eigenes Buch genommen hat.

Durch einen einfachen Mausklick im Feld „Datum Kreditauszahlung“ öffnet sich eine Kalenderfunktion, über die das entsprechende Datum ausgewählt werden kann. Die Kalenderfunktion ist dabei jedoch auf +/- 10 Jahre beschränkt. Über die manuelle Eingabe lässt sich aber jedes beliebige Datum erfassen.

Land Recht

Land Recht ist vorgelegt mit DE (Vertrag nach deutschem Recht). Die Nutzung von Rechtsordnungen weiterer Länder und damit die Erweiterung der Länderliste setzt eine bilaterale Vereinbarung der Deutschen Bundesbank mit der jeweiligen nationalen Zentralbank voraus.

Betrag nominal

Es ist der ausstehende Betrag der Kreditforderung zum Zeitpunkt der Einreichung anzugeben. Die Einreichung einer Teilforderung ist nicht zulässig.

Im Inlandsgeschäft gibt es aktuell keinen Mindesteinreichungsbetrag, im grenzüberschreitenden CCBM-Geschäft muss der Betrag mindestens 500.000,00 Euro betragen.

Als Standardeingabeformat werden Tausendertrennpunkte sowie zwei Nachkommastellen gesetzt. Abweichende Eingaben werden automatisch in das Standardformat umgesetzt.

Beispiele:

- 100000 ==> 100.000,00
- 100000,1 ==> 100.000,10

Währung

Die Kreditforderungen müssen auf Euro lauten. Daher ist das Feld „Währung“ mit EUR vorgelegt und schreibgeschützt.

Datum Fälligkeit	<p>Es ist das Fälligkeitsdatum der Kreditforderung anzugeben.</p> <p>Handelt es sich um eine Kreditforderung, die regelmäßig in Teilbeträgen, d. h. in etwa gleichen Teilbeträgen und Zeitabständen, zu tilgen ist (z. B. Annuitätendarlehen), ist als Fälligkeitsdatum der Tag der Fälligkeit des letzten Teilbetrags anzugeben. Ist dieser Tag nicht eindeutig festgelegt, so ist er unter Zugrundelegung des anfänglich vereinbarten Zins- und Tilgungssatzes zu ermitteln. Vereinbarte Kündigungsrechte sind in diesem Zusammenhang ohne Belang. Ändert sich nach Ablauf der Zinsfestschreibungsfrist der Zinssatz und/oder der Tilgungssatz, ist unverzüglich ein Update des Fälligkeitsdatums (siehe Kapitel „Erfassung von Updates“) auf den mit diesen Parametern neu errechneten Tag der Fälligkeit des letzten Teilbetrags vorzunehmen.</p> <p>Ist im Kreditvertrag kein Fälligkeitsdatum genannt und der Kredit auf unbestimmte Zeit gewährt („ewige“ Kreditforderung), ist der 31.12.2099 als fiktiver Fälligkeitstag anzugeben. Das Fälligkeitsdatum muss größer als der Einreichungstag sein.</p> <p>Durch einen einfachen Mausklick im Feld „Datum Fälligkeit“ öffnet sich eine Kalenderfunktion, über die das entsprechende Datum ausgewählt werden kann. Die Kalenderfunktion ist dabei jedoch auf +/- 10 Jahre beschränkt. Über die manuelle Eingabe lässt sich aber jedes beliebige Datum erfassen.</p>
Art der Forderung	<p>Es können folgende Forderungsarten ausgewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Kreditforderung• Schuldscheindarlehen <p>Das Auswahlfeld ist mit „Kreditforderung“ vorbelegt.</p>
Kennzeichen Konsortialkredit	<p>Handelt es sich bei der eingereichten Kreditforderung um einen Konsortialkredit oder um einen zulässigen Anteil an einem Konsortialkredit, ist das Kontrollfeld (nicht vorbelegt) „ja“ zu aktivieren. Unterbeteiligungen an Konsortialkrediten sind grundsätzlich nicht einreichbar.</p>
Kennzeichen Kreditsicherheit(en) bestellt	<p>Sind zur der eingereichten Kreditforderung Kreditsicherheiten bestellt, ist das Kontrollfeld (nicht vorbelegt) „ja“ zu aktivieren. Das Feld ist zu aktivieren, wenn z. B. folgende Kreditsicherheiten bestellt wurden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Bürgschaften/Garantien, wenn sie nicht einschlägig sind (einschlägige Garantien und Bürgschaften, siehe „Kennzeichen Garantiegeber“• harte Patronatserklärungen• Grundpfandrechte• Forderungsabtretungen (z. B. aus Lieferung und Leistung oder aus Vermietung)• Sicherungsübereignungen (z. B. von Maschinen)• Verpfändungen (z. B. von GmbH-Anteilen)

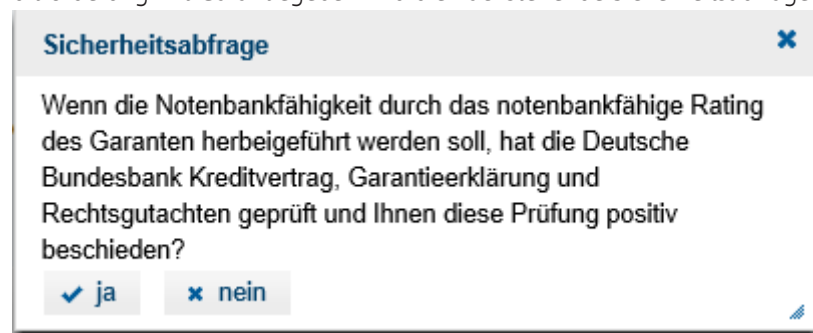
**Kennzeichen
Gesamtschuldnerisch
Mithaftende**

Gibt es zur eingereichten Kreditforderung gesamtschuldnerisch Mithaftende, ist das Kontrollfeld (mit „nein“ vorbelegt) „ja“ zu aktivieren. Das System öffnet in diesem Fall am Ende der Erfassungsmaske den Block „Gesamtschuldnerisch Mithaftende“ mit der Schaltfläche „Mithaftende hinzufügen“. Per Klick auf dieses Feld öffnet sich die Schuldnersuche. Nach Auswahl eines Schuldners wird dieser in die Rubrik „Gesamtschuldnerisch Mithaftende“ übertragen.

Die Anzahl der gesamtschuldnerisch Mithaftenden ist nicht begrenzt und kann nach Bedarf erweitert werden.

**Kennzeichen
Garantiegeber**

Gibt es zur eingereichten Kreditforderung einen einschlägigen Garantiegeber, ist das Kontrollfeld „ja“ zu aktivieren (mit „nein“ vorbelegt). Das System öffnet in diesem Fall am Ende der Erfassungsmaske den Block zur Erfassung des Garantiegebers. Nach Auswahl eines Schuldners über die in diesem Block angezeigte Schaltfläche „Schuldner auswählen“, wird dieser in die Rubrik „Garantiegeber“ übertragen. Beim Speichern bzw. Freigeben einer Kreditforderung mit Garantiegeber wird die nachstehende Sicherheitsabfrage eingeblendet.



Sofern die Sicherheitsabfrage mit „ja“ bestätigt wird, wird der Erfassungssatz gespeichert (Vier-Augen-Prinzip) bzw. freigegeben (Zwei-Augen-Prinzip). Wird die Sicherheitsabfrage mit „nein“ abgelehnt, steht die Erfassungsmaske wieder zur Bearbeitung und ggf. Änderung bereit.

Hinweis: Sofern bei der einzureichenden Kreditforderung sowohl das Kontrollfeld „Gesamtschuldnerisch Mithaftende“ als auch „Garantiegeber“ aktiviert wird, erscheinen die beiden Blöcke zur Erfassung untereinander. Die Erfassung in den Blöcken erfolgt analog der vorgenannten Vorgehensweise.

**Angaben zur Zins- und
Tilgungsstruktur**

Die Angaben zur Zins- und Tilgungsstruktur bilden einen eigenen Abschnitt in der Erfassungsmaske und umfassen folgende Felder:

- Art der Zinszahlung (Auswahlfeld/Pflicht)
- Tilgung (Auswahlfeld/Pflicht)
- Referenzzins (Auswahlfeld/bedingtes Pflichtfeld)
- Erläuterung Referenzzins (Auswahlfeld/bedingtes Pflichtfeld)
- Zinsanpassungsperiode (Auswahlfeld/bedingtes Pflichtfeld)
- Kennzeichen Cap (Auswahlfeld/bedingtes Pflichtfeld)
- Cap % (Erfassungsfeld/Optional)
- Floor % (Erfassungsfeld/Optional)

Art der Zinszahlung

Eine der folgenden Arten der Zinszahlung ist auszuwählen:

- fest
- variabel

Eine Kreditforderung wird nur dann als variabel bewertet, wenn sie folgende Bedingungen erfüllt:

- die Art der Zinszahlung ist variabel,
- die Zinsanpassungsperiode ist kleiner/gleich ein Jahr und
- es liegt kein Cap vor.

Sofern die Zinsanpassungsperiode größer als ein Jahr ist, wird die Kreditforderung wie eine festverzinsliche Kreditforderung bewertet. Sie ist mit „variabel“ und „> 1 Jahr“ anzugeben. Der Beleihungswert wird auf Basis der Art der Zinszahlung und der Restlaufzeit ermittelt.

Angaben zur Zinsstruktur:

Bei Kreditforderungen mit variabler Zinszahlungsart sind Angaben zum Kennzeichen Cap, Zinsanpassungsperiode und Referenzzins vorzunehmen.

Kreditforderungen, die zu Laufzeitbeginn erst variabel und später fest verzinst werden (floating-to-fixed), sind die gesamte Laufzeit über als festverzinsliche Kreditforderungen zu erfassen.

Übersicht über die Angaben zur Zinsstruktur

Zinsstruktur	Art der Zinszahlung	Kennzeichen Cap	Zinsanpassungsperiode	Referenzzins
fest	fest	--	--	--
gemischt (floating-to-fixed)	fest	Angabe erforderlich (Pflichtfeld)	Angabe erforderlich (Pflichtfeld)	Angabe erforderlich (Pflichtfeld)
variabel	variabel			

Tilgung

Folgende Möglichkeiten sind auswählbar:

- monatlich
- vierteljährlich
- halbjährlich
- jährlich
- endfällig
- Sonstiges

Referenzzins und Erläuterung Referenzzins

Eine Eingabe ist bei variabler Zinszahlungsart erforderlich. Zulässig als Referenzzins ist ein Euro-Geldmarktsatz (bspw. EURIBOR), ein Constant-Maturity-Swapsatz (bspw. CMS, EIS-DA oder EUSA) und die Rendite einer von einem Staat des Euro-Währungsraums begebenen Staatsanleihe mit einer Laufzeit von maximal einem Jahr oder eines Indexes von mehreren solcher Staatsanleihen.

Für Kreditforderungen mit einem Referenzzins, der noch nicht in der bestehenden Auswahlliste enthalten ist, ist als Referenzzins die Position „OTHER“ auszuwählen und im Feld „Erläuterung Referenzzins“ zusätzlich die Bezeichnung des aktuell zugrundeliegenden Referenzzinses anzugeben (Pflichtfeld, wenn OTHER ausgewählt wurde). Die Einreichung der Kreditforderung wird in diesem Fall durch die Bundesbank zunächst abgelehnt. Gleichzeitig wird bei der EZB die Prüfung der Zulässigkeit des neuen Referenzzinssatzes angestoßen.

Sofern ein in der Auswahlliste vorhandener Referenzzins ausgewählt wurde, ist das Feld „Erläuterung Referenzzins“ schreibgeschützt (grau hinterlegt).

Zinsanpassungsperiode

Eine Eingabe ist bei variabler Zinszahlungsart erforderlich. Folgende Möglichkeiten sind auswählbar:

- > 1 Jahr
- jährlich
- halbjährlich
- vierteljährlich
- monatlich
- 14-tägig
- wöchentlich
- unregelmäßig < 1 Jahr

Kennzeichen Cap

Eine Eingabe ist bei variabler Zinszahlungsart erforderlich. Folgende Möglichkeiten sind auswählbar:

- Cap vorhanden
- Cap nicht vorhanden

Cap % und Floor %

In diese beiden Felder können optional die entsprechenden Werte für einen Cap und/oder Floor eingegeben werden (Prozentwert mit zwei Nachkommastellen).

Beispiel: 1,00

Als Standardeingabeformat werden zwei Nachkommastellen gesetzt. Abweichende Eingaben werden automatisch in das Standardformat umgesetzt

Beispiel:

- 1 ==> 1,00
- 10,1 ==> 10,10

Plausibilitäten

Erfassungsmaske allgemein

Datenfelder	Plausibilitäten	Fehlermeldung
Pool-ID Ratingsystemzuweisung	Es muss eine aktuelle Ratingsystemzuweisung für den gewählten Pool vorhanden sein.	Ratingsystemzuweisung für den ausgewählten Pool nicht vorhanden.

Datenfelder	Plausibilitäten	Fehlermeldung
Schuldner-ID bzw. Schuldner-Ersatz-ID des Schuldners Ratingsystemzuweisung	Es muss eine Ratingsystemzuweisung für die Land/Sektor Kombination des Schuldners vorhanden sein, sofern kein Garantiegeber vorhanden ist.	Es liegt keine Ratingsystemzuweisung für diese Land/Sektor Kombination des Schuldners/Garantiegebers vor.
Interne Referenznummer	Die interne Referenznummer einer Neueinreichung darf <ul style="list-style-type: none"> in keiner im Bestand befindlichen Kreditforderung und <ul style="list-style-type: none"> in keiner noch offenen Erfassung oder Einreichung des Teilnehmers vorhanden sein. 	Interne Referenznummer bereits vorhanden.
Darlehenskonto-/Referenznummer	Die Darlehenskonto-/Referenznummer darf <ul style="list-style-type: none"> in keiner im Bestand befindlichen Kreditforderung und <ul style="list-style-type: none"> in keiner noch offenen Erfassung oder Einreichung des Teilnehmers vorhanden sein. 	Darlehenskonto-/Referenznummer für Kreditforderung/Einreichung Kreditforderung bereits vorhanden.
Datum Kreditauszahlung	Das Datum Kreditauszahlung darf nicht größer als das Systemdatum sein.	Datum Kreditauszahlung ungültig.
	Das Datum der Kreditauszahlung darf nicht mehr als 100 Jahre kleiner als das Systemdatum sein.	Datum Kreditauszahlung ungültig.
Betrag nominal	Der Nominalbetrag muss \geq dem Mindestnominalbetrag sein. (aktuell 0,00 EUR Inland/ 500.000 EUR Cross Border)	Mindestbetrag unterschritten.
Datum Fälligkeit	Datum muss größer als das Systemdatum sein.	Datum Fälligkeit ungültig.
	Das Datum darf nicht mehr als 100 Jahre größer als das Systemdatum sein.	Datum Fälligkeit ungültig
Art der Zinszahlung Referenzzins Zinsanpassungsperiode Kennzeichen Cap	Bei Art der Zinszahlung „variabel“ ist ein Referenzzins, eine Zinsanpassungsperiode und das Kennzeichen Cap anzugeben.	Kombination aus Art der Zinszahlung, Zinsanpassungsperiode sowie Kennzeichen Cap ungültig.
Art der Zinszahlung Referenzzins Zinsanpassungsperiode Kennzeichen Cap Cap Floor	Bei Art der Zinszahlung „fest“ ist die Eingabe von Referenzzins, Zinsanpassungsperiode, Kennzeichen Cap, Cap und Floor nicht möglich.	Kombination aus Art der Zinszahlung, Zinsanpassungsperiode sowie Kennzeichen Cap ungültig.

Datenfelder	Plausibilitäten	Fehlermeldung
Referenzzinssatz „Other“ Erläuterung Referenzzins	Bei Referenzzins „Other“ ist ein Text einzugeben.	Kombination aus Referenzzins und Erläuterung ungültig.
Kennzeichen Cap Cap Floor	Bei Kennzeichen Cap „Cap nicht vorhanden“ darf kein Cap angegeben werden. (Eingabe eines Floor ist möglich; bei „Cap vorhanden“ ist Eingabe Cap und/oder Floor möglich)	Kombination aus Kennzeichen Cap und Cap ungültig.
Land Teilnehmer Land Schuldner Land Recht der Kreditforderung Land Mithaftende Land Garantiesegeber	Bei Land Schuldner, Land Mithaftender, Land Garantiesegeber, Land Recht der Kreditforderung und Land Teilnehmer dürfen grundsätzlich nur zwei verschiedene Euro-Ländercodes vorkommen. Zusätzlich darf für Land Schuldner, Land Mithaftende und Land Garantiesegeber der Pseudocode „XX“ verwendet werden.	Anzahl der maximal zulässigen Rechte innerhalb der Kreditforderung überschritten.

Erfassungsmaske Garantiesegeber

Datenfelder	Plausibilitäten	Fehlermeldung
Schuldner-ID bzw. Schuldner-Ersatz-ID des Garantiesegebers Ratingsystemzuweisung	Es muss eine Ratingsystemzuweisung für die Land/Sektor Kombination des Garantiesegebers vorhanden sein.	Es liegt keine Ratingsystemzuweisung für diese Land/Sektor Kombination des Schuldners/Garantiesegebers vor.
Kennzeichen Garantiesegeber Schuldner-ID bzw. Schuldner-Ersatz-ID des Garantiesegebers	Sofern Kennzeichen Garantiesegeber „Ja“ gewählt wurde, ist ein Garantiesegeber zu erfassen.	Kombination aus Kennzeichen Garantiesegeber und Garantiesegeber ungültig.

Erfassungsmaske gesamtschuldnerisch Mithaftende

Datenfelder	Plausibilitäten	Fehlermeldung
Kennzeichen Gesamtschuldnerisch Mithaftende Schuldner-ID bzw. Schuldner-Ersatz-ID der Mithaftenden	Sofern Kennzeichen Gesamtschuldnerisch Mithaftende „Ja“ gewählt wurde, ist mindestens ein Mithaftender zu erfassen.	Kombination aus Kennzeichen Mithaftende und Mithaftende ungültig.

Fortsetzung der Erfassung von Neueinreichungen

Nach erfolgreicher Erfassung bzw. Freigabe bietet MACCs zwei Optionen zur Fortsetzung der Erfassung von Neueinreichungen für den aktuellen Teilnehmer und den aktuell ausgewählten Pool an.

- Option 1 „Einreichung zum selben Schuldner erfassen“ (die Pool- und Schuldnerangaben der vorhergehenden Erfassung werden übernommen).
- Option 2 „Einreichung zu einem anderen Schuldner erfassen“ (nur die Poolangaben der vorhergehenden Erfassung werden übernommen).

Sollen keine weiteren Einreichungen erfasst werden, kann die Bearbeitung beendet bzw. mit jedem beliebigen Menüpunkt fortgesetzt werden.

2.3.1.5 Erfassung von Kreditforderungen im HCB-Geschäft

Die Erfassung von Kreditforderungen im HCB-Geschäft ist in MACCs grundsätzlich möglich, setzt aber eine bilaterale Vereinbarung der Deutschen Bundesbank mit der betreffenden nationalen Zentralbank voraus.

Die Beschreibung der zugehörigen Funktionalitäten bzw. die Abweichungen zu den vorherigen Ausführungen werden später an dieser Stelle ergänzt.

2.3.1.6 Update Kreditforderung erfassen

2.3.1.6.1 Grundsätzliches

Grundsätzliches

Die MACCs-Bestandsdaten der an die Deutsche Bundesbank abgetretenen Kreditforderungen sind bei jeder Änderung unverzüglich zu aktualisieren, insbesondere dann, wenn sich dadurch der ausstehende Betrag der Kreditforderung z. B. durch (Teil-)Tilgungen ändert.

Der maßgebliche Zeitpunkt für die Änderung in MACCs ist der Tag des Eintritts der Änderung, spätestens jedoch der Geschäftstag der auf den maßgeblichen Zeitpunkt folgt.

Es kann zu einer Kreditforderung im MACCs-Bestand immer nur einen offenen Erfassungssatz (Update oder Rücknahme) geben. Solange dieser noch nicht abschließend durch die Deutsche Bundesbank bearbeitet wurde, kann kein Update bzw. keine Rücknahme zu der Kreditforderung erfasst werden. Bei Teilnehmern, die IRB als Ratingtyp nutzen, erstreckt sich diese Prüfung auch auf die Erfassungssätze aus dem Update dieses Ratings.

Rolle

Für die Erfassung von Updates von Kreditforderungen ist eine der beiden folgenden Rollen erforderlich:

- Erfassung Kreditforderungen (4-Augen-Prinzip)
- Erfassung/Freigabe Kreditforderungen (2-Augen-Prinzip)

**Vorgehensweise/
Menüführung**

Die Erfassung eines Updates erfolgt in mehreren Schritten:

- Der Teilnehmer ruft den Menüpunkt „Einreichung>Kreditforderung>Update erfassen“ auf.
- Das System gibt daraufhin die Auswahlmaske „Kreditforderung“ mit den Kreditforderungsbeständen des Teilnehmer-Pools aus. Sofern mehrere Pools bestehen, wird der Teilnehmer zuvor aufgefordert einen Pool auszuwählen.
- Anschließend wählt der Teilnehmer – ggf. nach vorhergehender Sucheingabe – eine Kreditforderung für die Updateerfassung aus.
- Die danach erscheinende Erfassungsmaske „Update Kreditforderung“ enthält neben den schreibgeschützten Angaben zu Pool und Schuldner für die Forderungsangaben sowie die Angaben zur Zins- und Tilgungsstruktur jeweils einen Bereich „Aktuell“ und „Neu“. Während unter „Aktuell“ die bisherigen Angaben schreibgeschützt angezeigt werden, können unter „Neu“ für die änderbaren Felder Daten hinzugefügt, bestehende geändert oder gelöscht werden. Abschließend ist die Erfassung des Updates zu bestätigen (bei Nutzung des Zwei-Augen-Prinzips ist das Update damit freigegeben).

■ 2.3.1.6.2 Auswahl- und Erfassungsmaske

**Auswahlmaske
„Kreditforderung“**

Die Auswahlmaske „Kreditforderung“ besteht aus den Bereichen „Pool“ und „Kreditforderungsbestand“. Die Anzeige des Bereichs „Pool“ ist abhängig von der Anzahl der für den Teilnehmer vorhandenen Pools. Sofern genau ein Pool vorhanden ist, werden dessen Pooldaten mit dem zugehörigen Sicherheitenkonto direkt schreibgeschützt angezeigt. Sofern mehrere Pools vorhanden sind, stellt das System dem Benutzer eine Poolauswahl bereit, aus der der betreffende Pool auszuwählen ist.

In Abhängigkeit des ausgewählten oder bereits angezeigten Pools wird eine Liste der zu diesem Pool vorhandenen Kreditforderungsbestände angezeigt. Mit Hilfe der Suchfunktion kann über die Angaben Kreditforderungs-ID, Interne Referenznummer, Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID und Name Schuldner die zu ändernde Kreditforderung gesucht und ausgewählt werden. Mit der Auswahl der entsprechenden Kreditforderung gelangt man in die Erfassungsmaske „Update Kreditforderung“.

**Erfassungsmaske
„Update
Kreditforderung“**

Im oberen Bereich der Erfassungsmaske werden schreibgeschützt Angaben zum Pool sowie zum Schuldner der Kreditforderung angezeigt. Es folgen die Abschnitte zu den Forderungsangaben sowie zur Zins- und Tilgungsstruktur, deren Daten grundsätzlich änderbar sind.

Änderbare Angaben

Die nachfolgenden Felder der Forderungsangaben bzw. der Zins- und Tilgungsstruktur können im Bereich „Neu“ geändert bzw. neu erfasst werden.

- Darlehenskonto-/Referenznummer
- Betrag nominal
- Datum Fälligkeit
- Kennzeichen Kreditsicherheit(en) bestellt
- Art der Zinszahlung

- Tilgung
- Referenzzins
- Erläuterung Referenzzins
- Zinsanpassungsperiode
- Kennzeichen Cap
- Cap
- Floor

Es ist mindestens eine Änderung der bisher vorliegenden Daten der Kreditforderung zu erfassen. Soll ein bisheriger Feldinhalt ersatzlos entfernt werden, ist dessen Inhalt zu löschen oder - bei einem Auswahlfeld - die Auswahl „Blank“ in dem Dropdown-Menü vorzunehmen.

Schreibgeschützt angezeigte Forderungsbestandsdaten können nicht geändert werden. Ist dies dennoch erforderlich, ist die Kreditforderung aus MACCs zurückzunehmen und erneut mit den geänderten Daten einzureichen.

Sofern Mithaftende oder ein Garantiegeber zur Kreditforderung vorhanden sind, werden deren Stammdaten unterhalb der Daten zur Zins- und Tilgungsstruktur schreibgeschützt angezeigt, können bei Bedarf jedoch auch über die entsprechenden Schaltflächen ausgeblendet werden.

**Darlehnskonto-/
Referenznummer**

Es ist die neue Darlehnskonto-/Referenznummer anzugeben. Sie dient zur eindeutigen Identifizierung der Kreditforderungen des Teilnehmers gegenüber dem Schuldner, dem Garantiegeber oder den Mithaftenden und ist daher bei jeder Änderung unverzüglich zu aktualisieren.

Betrag nominal

Es ist der neue Betrag der Kreditforderung anzugeben; maßgeblich ist dabei der ausstehende Betrag der Kreditforderung zum Zeitpunkt des Updates. Eine Teilabtretung einer Kreditforderung ist nicht zulässig.

Der aktualisierte Betrag einer Kreditforderung kann kleiner sein als der bei der Einreichung geltende Mindestbetrag.

Die Änderung des Betrags auf Null ist nur vorzunehmen, wenn die Kreditforderung vom Schuldner vollständig zurückgeführt wurde. Ist der Betrag gleich Null, führt dies zu einer sofortigen Ausbuchung der Kreditforderung aus MACCs.

Beabsichtigt ein Teilnehmer dagegen - bei weiterhin bestehender Kreditforderung - die Sicherungsabtretung an die Deutsche Bundesbank zurückzunehmen, ist die Freigabe der Sicherheit über den Menüpunkt „Rücknahme“ vorzunehmen (siehe [Kapitel 2.3.1.7 Erfassung von Rücknahmen, Seite 46](#)).

Folgende Eingabeformate sind zulässig:

- Als Standardeingabeformat werden Tausendertrennpunkte gesetzt und zwei Nachkommastellen mit Komma getrennt eingegeben.

Beispiel: 10.000,00

- Auf die Eingabe der Tausendertrennpunkte kann verzichtet werden; vorhandene Nachkommastellen müssen mit Komma getrennt eingegeben werden. Entsprechende Eingaben werden in das Standardformat umgesetzt.

Beispiele:

- 100000 ==>100.000,00
- 100000,1==>100.000,10

Datum Fälligkeit

Das Fälligkeitsdatum muss größer als der Geschäftstag oder gleich dem Geschäftstag sein.

Ist das Fälligkeitsdatum gleich dem Geschäftstag, führt dies zu einer sofortigen Ausbuchung der Kreditforderung aus MACCs.

Durch einen einfachen Mausklick im Feld „Datum Fälligkeit“ öffnet sich eine Kalenderfunktion, über die das entsprechende Datum ausgewählt werden kann. Die Kalenderfunktion ist dabei jedoch auf +/- 10 Jahre beschränkt. Über die manuelle Eingabe lässt sich aber jedes beliebige Datum erfassen.

**Kennzeichen
Kreditsicherheit(en)
bestellt**

Gibt es im Bereich Kreditsicherheiten zu der eingereichten Kreditforderung Veränderungen, muss dies durch Aktivierung bzw. Deaktivierung des zutreffenden Kontrollfelds in MACCs dokumentiert werden.

Art der Zinszahlung

Die zu ändernde Zinszahlungsart ist auszuwählen (fest>variabel oder variabel>fest).

Eine Änderung der Zinszahlungsart erfordert in der Regel Änderungen der korrespondierenden Daten bzgl. der Zinsstruktur (Zinsanpassungsperiode, Referenzzins, etc.). Es gelten hier die gleichen Plausibilitäten wie bei der Neuanlage einer Kreditforderung.

Für variabel verzinsliche Kreditforderungen sind die bekannten Regelungen zur Bewertung unter [Kapitel 2.3.1.4.1 Neueinreichung von Kreditforderungen, Seite 31](#) bei Art der Zinszahlung erläutert.

**Übersicht über die
Angaben zur
Zinsstruktur**

Zinsstruktur	Art der Zinszahlung	Kennzeichen Cap	Zinsanpassungsperiode	Referenzzins
fest	fest	--	--	--
gemischt (floating-to-fixed)	fest	Angabe erforderlich (Pflichtfeld)	Angabe erforderlich (Pflichtfeld)	Angabe erforderlich (Pflichtfeld)
variabel	variabel			

Zinsanpassungsperiode

Folgende Daten sind änderbar:

- > 1 Jahr
- jährlich
- halbjährlich
- vierteljährlich
- monatlich

- 14-tägig
- wöchentlich
- unregelmäßig < 1 Jahr

Es ist zu beachten, dass bei einer Änderung der Zinsanpassungsperiode ggf. auch der korrespondierende Referenzzins angepasst werden muss.

Tilgung

Folgende Daten sind änderbar:

- monatlich
- vierteljährlich
- halbjährlich
- jährlich
- endfällig
- sonstiges

Referenzzins und Erläuterung Referenzzins

Der neue zulässige Referenzzins ist aus dem Dropdown-Menü auszuwählen.

Sofern ein in der Auswahlliste vorhandener Referenzzins ausgewählt wurde, ist das Feld „Erläuterung Referenzzins“ schreibgeschützt (grau hinterlegt).

Wurde eine Kreditforderung durch eine vertragliche Änderung mit einem Referenzzins versehen, der noch nicht in der bestehenden Auswahlliste enthalten ist, ist das weitere Vorgehen mit der MACCs-Kundenbetreuung abzustimmen. Wird der angefragte Zinssatz für zulässig erklärt, ist als Referenzzins die Position „OTHER“ auszuwählen und im Feld „Erläuterung Referenzzins“ zusätzlich der angefragte Referenzzins anzugeben. (Pflichtfeld, wenn OTHER ausgewählt wurde). Solange der angefragte Referenzzins nicht als zulässig erklärt wurde, ist die Kreditforderung aus dem Bestand zu entfernen.

Kennzeichen Cap

Folgende Daten sind änderbar (Pflichtfeld bei variabel verzinslichen Kreditforderungen):

- Cap vorhanden
- Cap nicht vorhanden

Cap % und Floor %

In diese beiden Felder können die entsprechenden Werte für einen Cap und/oder Floor eingegeben werden (Prozentwert mit zwei Nachkommastellen).

Beispiel: 1,00

Plausibilitäten

Bei der Erfassung der Daten in der Erfassungsmaske sind folgende Plausibilitäten zu berücksichtigen:

Datenfelder	Plausibilität	Fehlermeldung
Kreditforderung allgemein Darlehenskontonummer neu Betrag nominal neu Datum Fälligkeit neu	Es darf keine offene Erfassung (Update oder Rücknahme) zu dieser Kreditforderung vorhanden sein.	Es liegt bereits ein Erfassungssatz vor.
	Es darf keine offene Einreichung (Update oder Rücknahme) zu dieser Kreditforderung vorhanden sein.	Einreichung bereits vorhanden.
	Für diese Pflichtfelder einer Kreditforderung darf der neue Wert geändert aber nicht gelöscht werden.	Eingabe erforderlich.
Änderbare Werte bei Inlands- oder CCB-Geschäft (Land Recht gleich DE): Darlehenskontonummer neu Betrag neu Datum Fälligkeit neu Kennzeichen Kreditsicherheiten bestellt neu Art der Zinszahlung neu Zinsanpassungsperiode neu Kreditsicherheiten bestellt neu Referenzzins neu Erläuterung Referenzzins neu (nur in Kombination mit Referenzzins „Other“) Kennzeichen Cap neu Cap % neu Floor % neu	Mindestens einer der Werte muss abweichend von der bestehenden Kreditforderung erfasst werden.	Mindestens eine Änderung muss erfasst werden.
Betrag Nominale neu	Die neue Nominale muss größer oder gleich Null sein.	Betrag Nominale ungültig.
Darlehenskontonummer neu	Die neue Darlehenskontonummer darf noch in keiner aktuellen Kreditforderung des Geschäftspartners vorhanden sein.	Darlehenskontonummer bereits vorhanden.
Datum Fälligkeit neu	Das Fälligkeitsdatum darf nicht mehr als 100 Jahre größer als das Systemdatum sein. Das Fälligkeitsdatum muss \geq als das Systemdatum sein.	Datum Fälligkeit ungültig.

Datenfelder	Plausibilität	Fehlermeldung
Art der Zinszahlung neu Referenzzins neu Zinsanpassungsperiode neu Kennzeichen Cap neu	Bei Art der Zinszahlung „variabel“ ist ein Referenzzins, eine Zinsanpassungsperiode und das Kennzeichen Cap anzugeben.	Kombination aus Art der Zinszahlung, Referenzzins, Zinsanpassungsperiode, sowie Kennzeichen Cap ungültig.
Art der Zinszahlung neu Referenzzins neu Zinsanpassungsperiode neu Kennzeichen Cap neu Cap % neu Floor % neu	Bei Art der Zinszahlung „fest“ ist die Eingabe von Referenzzins, Zinsanpassungsperiode, Kennzeichen Cap, Cap % und Floor % nicht möglich.	
Referenzzins neu „Other“ Erläuterung Referenzzins neu	Bei Referenzzins „Other“ ist ein Text einzugeben.	Kombination aus Referenzzins und Erläuterung Referenzzins ungültig.
Kennzeichen Cap neu Cap % neu Floor % neu	Bei Kennzeichen Cap „Cap nicht vorhanden“ darf kein Cap % angegeben werden. (Eingabe eines Floor ist möglich; bei „Cap vorhanden“ ist Eingabe Cap % und/oder Floor % möglich.	Kombination aus Kennzeichen Cap und Cap % ungültig.

Hinweis: Für inländische Teilnehmer ist das gleichzeitige Ändern aller Daten zulässig. Im CCBM-Geschäft dürfen entweder nur der Betrag oder die übrigen Angaben geändert werden.

Fortsetzung der Erfassung von Updates

Nach erfolgreicher Erfassung bzw. Freigabe bietet MACCs die Option zur Fortsetzung der Erfassung von Updates für den aktuellen Teilnehmer und Pool an.

Mit der Quittungsmeldung erscheint die Schaltfläche „Einreichung zum selben Pool erfassen“.

Sollen keine weiteren Einreichungen erfasst werden, kann die Bearbeitung beendet bzw. mit jedem beliebigen Menüpunkt fortgesetzt werden.

2.3.1.7 Erfassung von Rücknahmen

2.3.1.7.1 Grundsätzliches

Grundsätzliches

Über diese Funktion kann ein Teilnehmer eine der Deutschen Bundesbank zur Besicherung seiner Kreditanspruhen abgetretene Kreditforderung zurückfordern.

Bei jeder beantragten Sicherheitenfreigabe wird von der Deutschen Bundesbank geprüft, ob genügend andere Sicherheiten des Teilnehmers zur Abdeckung seiner Kreditanspruhen bei der Deutschen Bundesbank zur Verfügung stehen.

Für Kreditforderungen mit einer Nullbewertung im MACCs-Bestand erhält jeder Teilnehmer am Tagesende eine Aufforderung zur Rücknahme (PDF-Datei). Fällige Kreditforderungen bleiben dabei unberücksichtigt. Die PDF-Datei wird dem jeweiligen Teilnehmer zum Download im ExtraNet zur Verfügung gestellt.

Es kann zu einer Kreditforderung im MACCs-Bestand immer nur einen offenen Erfassungssatz (Rücknahme oder Update) geben. Solange dieser noch nicht abschließend durch die Deutsche Bundesbank bearbeitet wurde, kann keine Rücknahme bzw. kein Update zu der Kreditforderung erfasst werden.

Rolle

Für die Erfassung von Rücknahmen von Kreditforderungen ist eine der beiden folgenden Rollen erforderlich:

- Erfassung Kreditforderungen (4-Augen-Prinzip)
- Erfassung/Freigabe Kreditforderungen (2-Augen-Prinzip)

Vorgehensweise/ Menüführung

Die Erfassung einer Rücknahme erfolgt in mehreren Bearbeitungsschritten:

- Der Teilnehmer ruft den Menüpunkt „Einreichung>Kreditforderung>Rücknahme erfassen“ auf.
- Das System gibt daraufhin die Auswahlmaske „Kreditforderung“ mit den Kreditforderungsbeständen des Teilnehmer-Pools aus. Sofern mehrere Pools bestehen, wird der Teilnehmer zuvor aufgefordert einen Pool auszuwählen
- Anschließend wählt der Teilnehmer – ggf. nach vorhergehender Sucheingabe - eine Kreditforderung für die Erfassung der Rücknahme aus.
- In der danach erscheinenden schreibgeschützten Folgemaske „Rücknahme Kreditforderung“ ist die Erfassung der Rücknahme nach Prüfung der Kreditforderungsangaben zu bestätigen (bei Nutzung des Zwei-Augen-Prinzips ist die Rücknahme damit freigegeben).

■ 2.3.1.7.2 Auswahl- und Anzeigemaske

Auswahlmaske „Kreditforderung“

Die Auswahlmaske „Kreditforderung“ besteht aus den Bereichen „Pool“ und „Kreditforderungsbestand“. Die Anzeige des Bereichs „Pool“ ist abhängig von der Anzahl der für den Teilnehmer vorhandenen Pools. Sofern genau ein Pool vorhanden ist, werden dessen Pooldaten mit dem zugehörigen Sicherheitenkonto direkt schreibgeschützt angezeigt. Sofern mehrere Pools vorhanden sind, ist über die Schaltfläche „Pool auswählen“ ein Pool auszuwählen.

In Abhängigkeit des ausgewählten oder bereits angezeigten Pools wird eine Liste der zu diesem Pool vorhandenen Kreditforderungsbestände angezeigt. Die Suche der Kreditforderung kann über die Angaben Kreditforderungs-ID, Interne Referenznummer, Schuldner-ID/Schuldner-Ersatz-ID sowie Name Schuldner erfolgen. Die entsprechende Kreditforderung ist auszuwählen. Mit der Auswahl der Kreditforderung gelangt man in die Folgemaske „Rücknahme Kreditforderung“, die aus einer schreibgeschützten Einzelanzeige der Kreditforderungsdaten besteht.

Anzeigemaske „Rücknahme Kreditforderung“

Die Daten der zurückzunehmenden Kreditforderung werden schreibgeschützt angezeigt. Im oberen Bereich stehen die Angaben zum Pool sowie zum Schuldner. Es folgen die Abschnitte zu den Forderungsangaben sowie zur Zins- und Tilgungsstruktur.

Plausibilitäten

Datenfelder	Plausibilitäten	Fehlermeldung
Kreditforderung allgemein	Es darf keine offene Erfassung (Update oder Rücknahme) zu dieser Kreditforderung vorhanden sein.	Es liegt bereits ein Erfassungssatz vor.
	Es darf keine offene Einreichung (Update oder Rücknahme) zu dieser Kreditforderung vorhanden sein.	Einreichung bereits vorhanden.

Fortsetzung der Erfassung von Rücknahmen

Nach erfolgreicher Erfassung bzw. Freigabe bietet MACCs die Option zur Fortsetzung der Erfassung von Rücknahmen für den aktuellen Teilnehmer und Pool an.

Mit der Quittungsmeldung erscheint die Schaltfläche „Einreichung zum selben Pool erfassen“.

Sollen keine weiteren Einreichungen erfasst werden, kann die Bearbeitung beendet bzw. mit jedem beliebigen Menüpunkt fortgesetzt werden.

2.3.2 Änderung und Löschung von Erfassungen

2.3.2.1 Grundsätzliches

Grundsätzliches

Alle im Vier-Augen-Prinzip eingegebenen Erfassungen können vor Freigabe bzw. nach Zurückweisung (siehe Kapitel 2.3.3) geändert oder gelöscht werden.

Erfassungssätze, für die eine Freigabebearbeitung noch nicht erfolgt ist (Satzstatus ist „erfasst“), können von jedem Benutzer geändert oder gelöscht werden.

Erfassungssätze, die im Rahmen der Freigabebearbeitung zurückgewiesen wurden (Satzstatus ist „zurückgewiesen“), können ebenfalls von jedem Benutzer, d.h. auch vom Erfasser selbst, geändert oder gelöscht werden.

Rolle

Für die Änderung/Löschung von Erfassungen (Schuldner, IRB-Rating, Kreditforderung) sind die folgenden Rollen erforderlich:

- Erfassung Schuldner (4-Augen-Prinzip)
- Erfassung Kreditforderungen (4-Augen-Prinzip)

Vorgehensweise/ Menüführung

Die Änderung/Löschung von Erfassungen erfolgt in mehreren Schritten:

- In Abhängigkeit vom Erfassungsobjekt ruft der Benutzer einen der folgenden Menüpunkte auf:
 - Einreichung>Schuldner>Ändern/Löschen
 - Einreichung>IRB-Rating>Ändern/Löschen
 - Einreichung>Kreditforderung>Ändern/Löschen
- Das System gibt daraufhin eine objektbezogene Auswahlliste aus, die alle eigenen Erfassungssätze im Status „erfasst“ sowie alle Erfassungssätze im Status „zurückgewiesen“ enthält.
- Der Benutzer wählt einen Erfassungssatz aus der Liste aus.
- Anschließend kann der Benutzer den Erfassungssatz ändern oder den gesamten Satz löschen. Änderungen sind bei den Erfassungssätzen von Rücknahmen nicht möglich.

2.3.2.2 Auswahl- und Änderungsmasken

Auswahlmasken

MACCs stellt dem Benutzer in der Auswahlmaske eine Liste von Erfassungssätzen zur Verfügung, die von ihm geprüft und bearbeitet werden können.

Änderungsmasken

Nach Auswahl eines Erfassungssatzes kann dieser geändert oder gelöscht werden.

Nach der Änderung eines Erfassungssatzes ist der Vorgang mittels Klick auf den Button „Speichern“ zu bestätigen. Handelt es sich dabei um einen zurückgewiesenen Satz, so wird der Status von „zurückgewiesen“ auf „erfasst“ umgesetzt.

Wird die Änderungsmaske durch Auswahl eines anderen Menüpunktes verlassen, wird der Vorgang ohne Änderung in den ursprünglichen Status zurückgeschrieben.

Soll der Erfassungssatz hingegen gelöscht werden, ist nur der Button „Löschen“ zu betätigen.

Erfassungssätze für die Rücknahme einer Kreditforderung können nicht geändert werden. Diese können lediglich gelöscht werden.

Plausibilitäten

Für die änderbaren Felder gelten die Plausibilitäten analog den Erfassungen von Schuldnern, IRB-Ratings und Kreditforderungen.

■ 2.3.2.3 Konkurrerender Benutzerzugriff auf einen Erfassungssatz

Konkurrierender Benutzerzugriff

Haben zwei oder mehr Benutzer einen Erfassungssatz zur Änderung/Löschung in Bearbeitung, wird der Erfassungssatz desjenigen Benutzers erfolgreich gespeichert, der diesen zuerst bestätigt hat.

Wird danach auch von einem weiteren Benutzer die Erfassung bestätigt, erhält dieser die Fehlermeldung, dass der Erfassungssatz bereits verändert oder gelöscht wurde.

2.3.3 Freigabe von Erfassungen

2.3.3.1 Grundsätzliches

Grundsätzliches Alle im Vier-Augen-Prinzip eingegebenen Erfassungssätze müssen freigegeben werden. Dabei gilt die Regel, dass der Benutzer, der die Freigabe vornimmt, vom Benutzer, der die Erfassung vorgenommen hat, abweichen muss. MACCs unterstützt dieses Prinzip, in dem der Freigeber nur Erfassungssätze mit abweichender Benutzerkennung zur Freigabebearbeitung angezeigt bekommt.

Rolle Für die Freigabe von Erfassungen (Schuldner, IRB-Rating, Kreditforderung) sind die folgenden Rollen erforderlich:

- Freigabe Schuldner (4-Augen-Prinzip)
- Freigabe Kreditforderungen (4-Augen-Prinzip)

Vorgehensweise/ Menüführung

Die Freigabe von Erfassungen erfolgt in mehreren Schritten:

- In Abhängigkeit vom freizugebenden Erfassungsobjekt ruft der Benutzer einen der folgenden Menüpunkte auf:
 - Einreichung>Schuldner>Freigabe
 - Einreichung>IRB-Rating>Freigabe
 - Einreichung>Kreditforderung>Freigabe
- Das System gibt daraufhin eine Auswahlliste mit allen Erfassungssätzen im Status „erfasst“ aus, die vom aktuellen Benutzer freigegeben werden können.
- Der Benutzer wählt einen Erfassungssatz aus der Liste aus.
- Den danach angezeigten schreibgeschützten Erfassungssatz kann der Benutzer freigeben oder zurückweisen.

2.3.3.2 Auswahl- und Freigabemasken

Auswahlmasken In den Auswahlmasken listet MACCs die Erfassungssätze auf, die vom Benutzer freigegeben werden können.

Freigabemasken Nach Auswahl eines Erfassungssatzes wird dieser schreibgeschützt zur visuellen Kontrolle angezeigt und kann dann freigegeben oder zurückgewiesen werden. Freigegebene Erfassungssätze stehen dann zur weiteren Bearbeitung durch die Deutsche Bundesbank bereit. Zurückgewiesene Erfassungssätze werden mit dem Status „zurückgewiesen“ zur erneuten Bearbeitung im Menüpunkt Änderung/Löschung nach Einreichungsart bereitgestellt.

Bei Freigaben von Updates (nur bei IRB-Ratings und Kreditforderungen) sind die durch den Erfasser des Updates geänderten Felder gelb hinterlegt.

Der Bearbeitungsstatus bei der Deutschen Bundesbank kann über die [Auswertungsfunktionen](#) eingesehen werden.

■ 2.3.3.3 Konkurrierender Benutzerzugriff auf einen Erfassungssatz

Konkurrierender Benutzerzugriff

Haben zwei oder mehr Benutzer einen Erfassungssatz zur Freigabe in Bearbeitung, wird der Satz desjenigen Benutzers erfolgreich gespeichert, der diesen zuerst bestätigt hat.

Wird danach von einem weiteren Benutzer die Bearbeitung bestätigt, erhält dieser die Fehlermeldung, dass der Erfassungssatz bereits freigegeben oder zurückgewiesen wurde.

2.4 Auswertungen

Die Beschreibung der Auswertungsfunktionen wird an dieser Stelle zu gegebener Zeit noch ergänzt.

2.5 Störungsmanagement

Grundsätzliches

In allen Störungsfällen ist unverzüglich die Kundenbetreuung MACCs der Deutschen Bundesbank zu informieren.

Deutsche Bundesbank
Zentralbereich Märkte
Kreditforderungsmanagement
60329 Frankfurt am Main

Tel.: 069 2388 1470

Fax: 069 2388 1460

E-Mail: maccs@bundesbank.de

Zusätzlich sind die Regelungen in [Kapitel 4 Benutzeranleitung Backup-Verfahren, Seite 68](#) zu beachten.

3 Benutzeranleitung File-Transfer

3.1 Grundlagen

3.1.1 Grundsätzliches

Grundsätzliches

Die Grundlage für die Teilnahme am File-Transfer in MACCs bildet die ExtraNet-Dokumentation, in der die allgemeinen Regelungen für den File-Transfer dargelegt werden sowie das MACCs-spezifische Dokument „Erläuterungen zu den Dateien im File-Transfer“, in dem der Aufbau der verwendbaren XML-Dateien einschließlich der XSD-Schemata (XML Schema Definition) festgelegt ist. Darüber hinaus sind aktive Benutzer in ExtraNet mit den entsprechenden Berechtigungen sowie die korrekten Links für Upload und Download von Dateien im ExtraNet erforderlich.

3.1.2 ExtraNet-Dokumentation

Link

Die Dokumentation ExtraNet steht auf der Homepage der Deutschen Bundesbank (www.bundesbank.de) unter Service/ExtraNet/Dokumentation zum Download zur Verfügung.

Relevante Kapitel

Für den File-Transfer sind insbesondere folgende Kapitel von Interesse:

- Kapitel 2 „File-Transfer“ im Teil III „Beschreibung der Basis-Services“
- Kapitel 3 „Benutzerverwaltung“ im Teil III „Beschreibung der Basis-Services“

Für Rückfragen in Bezug auf die ExtraNet-Dokumentation steht die Kundenbetreuung MACCs zur Verfügung.

3.1.3 Benutzerverwaltung ExtraNet

Grundsätzliches

Zum Upload und Download von Dateien für MACCs im ExtraNet sind entsprechende aktive Benutzer in ExtraNet erforderlich. Das Verfahren für die Einrichtung von Benutzern im ExtraNet wird in der ExtraNet-Dokumentation, Kapitel 3, „Benutzerverwaltung“, Teil III „Beschreibung der Basis-Services“ eingehend beschrieben.

Rollen

Für den File-Transfer in MACCs stehen den entsprechenden Benutzern die folgenden Rollen im ExtraNet zur Verfügung:

09. Einreichung Schuldner - einschl. IRB Rating (File-Upload)
10. Einreichung Kreditforderungen (File-Upload)
11. Einreichung IRB-Rating (File-Upload)
12. Quittungsdateien/Teilquittungen Schuldner (File-Download)
13. Quittungsdateien Kreditforderungen (File-Download)
14. Quittungsdateien IRB Rating (File-Download)
15. Bestandsfile Kreditforderungen (File-Download)
16. Infodatei Notenbankfähigkeit ICAS (File-Download)
17. Infodatei PSE (File-Download)
18. Nachrichten (File-Download)
20. Zentralbank Auswertungen (File-Download) – nicht relevant für Teilnehmer an MACCs

Die einem Benutzer zugewiesenen Rollen berechtigen zum Zugriff auf das entsprechende elektronische Postfach. Nach Anmeldung eines Benutzers in ExtraNet File-Transfer wird der Zugriff auf die berechtigten Postfächer jeweils als Link bereitgestellt. Über einen Postfacheingang bekommt der Benutzer automatisch eine Mailbenachrichtigung an die hinterlegte Mailadresse. Eine Deaktivierung der Mailbenachrichtigung ist möglich.

Besonderheiten

Zudem sind in MACCs folgende Besonderheiten zu beachten:

- Der Antrag auf Einrichtung von Benutzern für MACCs enthält neben den Allgemeinen Geschäftsbedingungen von ExtraNet auch Ergänzende Regelungen in den MACCs-Bedingungen, die mit der rechtsverbindlichen Unterschrift des beantragenden Kreditinstituts ebenfalls anerkannt werden. Hierin ist insbesondere die - in ExtraNet allgemein zulässige - Nutzung von Funktionsusern ausdrücklich ausgeschlossen.
- Empfänger für den Antrag auf Zulassung von Benutzern im ExtraNet für MACCs ist die Kundenbetreuung MACCs.

■ 3.1.4 XSD-Schemadateien

XSD

Die Basis für die Erstellung der XML-Dateien bilden die XSD-Schemata der XML-Dateien, die in den „Erläuterungen zu den Dateien im File-Transfer von MACCs“ detailliert dargestellt werden.

Die „Erläuterungen zu den Dateien im File-Transfer von MACCs“ stehen auf der Homepage der Deutschen Bundesbank (www.bundesbank.de) unter Service/Banken und Unternehmen/MACCs/Kundeninformationen/File-Transfer/Downloads zum Download zur Verfügung.

Rückfragen

Für Rückfragen in Bezug auf die XSD der XML-Dateien steht die Kundenbetreuung MACCs zur Verfügung.

3.2 Voraussetzungen für die Teilnahme

3.2.1 Antrag

Grundsätzliches	<p>Für die Teilnahme am File-Transfer in MACCs ist ein Antrag des Einreichers erforderlich. Der Antrag sollte frühzeitig und mit entsprechendem Vorlauf vor der geplanten Betriebsaufnahme des File-Transfers gestellt werden.</p> <p>Im Rahmen der Migration von KEV auf MACCs ist eine fristgerechte Einreichung der Antragsunterlagen vor Produktionsbeginn von MACCs erforderlich.</p>
Daten	<p>Der Antrag enthält insbesondere die folgenden Daten, die für die Einführungsvorbereitung relevant sind:</p> <ul style="list-style-type: none">• Geplanter Termin der Betriebsaufnahme• Geplanter Testzeitraum• Ansprechpartner auf Seiten der Einreicher
Verfahren	<p>Nach Eingang des Antrags wird die Kundenbetreuung MACCs mit dem Einreicher Kontakt aufnehmen, um das weitere Prozedere bis zur Betriebsaufnahme abzustimmen.</p>

3.2.2 Tests

Grundsätzliches Vor der Betriebsaufnahme des File-Transfers in MACCs sind obligatorische Tests durchzuführen, um sicherzustellen, dass eine reibungslose Verarbeitung der vom Einreicher übermittelten Dateien in MACCs möglich ist. Damit wird auch sichergestellt, dass im Normalfall bei Einreichung einer Datei keine Datei- oder Satzfehler auftreten.

Testumgebung Für die Tests steht in MACCs eine gesonderte, produktionsnahe Testumgebung zur Verfügung, in der unabhängig von der Produktionsumgebung nach Abstimmung mit der Kundenbetreuung MACCs valide Tests durchgeführt werden können.

Die Testumgebung kann von den Teilnehmern über den obligatorischen Kundentestzeitraum im Vorfeld der Produktionseinführung von MACCs hinaus - in Absprache mit dem MACCs-Team - für weitere Tests genutzt werden.

3.3 Verfahrensablauf

3.3.1 Übersicht Verfahrensablauf

Verfahrensablauf

Der Verfahrensablauf beim File-Transfer in MACCs lässt sich in die folgenden Schritte unterteilen:

Schritt	Aktion
1	Erstellung und Einreichung einer Datei durch den Einreicher via ExtraNet.
2	Validierung der Einreichungsdatei: Prüfung gegen XSD-Schema.
3a	Validierungsfehler: Keine Verarbeitung der Datei, sondern Einstellen einer diesbezüglichen Quittungsdatei im ExtraNet zum Download.
3b	Validierung in Ordnung: Aufteilung der Datei in die einzelnen Einreichungssätze.
4	Vollständige Bearbeitung der einzelnen Einreichungssätze aus der Datei durch die Kundenbetreuung MACCs mit dem Ergebnis einer Hereinnahme oder Ablehnung je Einreichungssatz.
5a	Erstellung einer Quittungsdatei mit der Information zu jedem Einreichungssatz über die Hereinnahme oder Ablehnung.
5b	Bereitstellung der Quittungsdatei im ExtraNet zum Download.
6	Abschluss der Tagesgeschäfte in MACCs mit Erstellung von verschiedenen Kundendateien und Bereitstellung dieser Dateien im ExtraNet zum Download.
6a	Bereitstellung einer Bestandsdatei je Pool.
6b	Bereitstellung einer Informationsdatei über notenbankfähige ICAS-Schuldner.
6c	Bereitstellung einer Informationsdatei über öffentliche Schuldner.
6d	Bereitstellung einer Quittung für Online-Einreichungen von Kreditforderungen.
6e	Bereitstellung einer Information über den Abschluss von Bonitätsermittlungen.
6f	Bereitstellung einer Information über die Änderung von Schuldnerstammdaten.
6g	Bereitstellung einer Information über die Änderung von ECAI-Ratings.
6h	Bereitstellung einer Information über Bestände mit Nullbewertung.
6i	Bereitstellung eines Bestandsfiles für CCB-Bestände.

3.3.2 Erläuterung der Schritte

3.3.2.1 Erstellung der XML-Datei durch den Einreicher

XSD

Die aktuellen Versionen der XSD für die Erstellung einer XML-Datei zur Einreichung von Schuldnern, IRB-Ratings und Kreditforderungen werden auf der Homepage der Deutschen Bundesbank (www.bundesbank.de) unter Service/Banken und Unternehmen/MACCs/Kundeninformationen/File-Transfer/Downloads zum Download zur Verfügung gestellt. Anhand der XSD ist der Einreicher in der Lage eine syntaktisch korrekte Datei zu erzeugen.

3.3.2.2 Einstellen einer Einreichungsdatei in MACCs (Upload)

Upload

Die XML-Dateien können vom einreichenden Kreditinstitut entweder über den Browser manuell oder über Direktanbindung in das Upload-Verzeichnis für das Verfahren MACCs im ExtraNet eingestellt werden. Der erfolgreiche Upload wird über die Anzeige der übertragenen Datei in dem Verzeichnis bestätigt. Die vom Kreditinstitut hochgeladene Datei mit Einreichungssätzen wird automatisch dem Fachverfahren MACCs im Intranet zur weiteren Bearbeitung bereitgestellt.

3.3.2.3 Dateiprüfung vor Hereinnahme

Dateiprüfung

Die Datenstruktur einer eingereichten Datei wird bei der automatisierten Eingangsbearbeitung im Intranet durch das Fachverfahren MACCs der Deutschen Bundesbank zunächst auf Konformität mit dem gültigen XSD-Schema, das die grundlegende Struktur der Daten der XML-Datei festlegt, abgeglichen (validiert).

Wird bei dieser Prüfung ein Fehler festgestellt, wird die eingereichte Datei wegen Schema-Verletzung abgewiesen und eine Quittungsdatei erzeugt, aus der die Art des Validierungsfehlers hervorgeht. Die Quittungsdatei wird in ExtraNet zum Download durch den Einreicher bereitgestellt.

3.3.2.4 Bearbeitung nach Hereinnahme

Satzprüfung

Ist die eingereichte Datei schemakonform, wird sie zur Bearbeitung hereingenommen. Dabei erfolgt zunächst die Überprüfung der einzelnen Datensätze (Einreichungen) auf fachliche Plausibilität. Wird bei dieser Prüfung eine Verletzung einer Plausibilität festgestellt, so handelt es sich um einen Satzfehler, der zu einer Ablehnung dieses Einreichungssatzes führt. In der für alle Einreichungssätze erstellten Quittungsdatei wird in diesem Fall auf die Art des Satzfehlers hingewiesen.

Fachliche Bearbeitung Nachdem alle Datensätze der Einreichungsdatei automatisiert geprüft wurden, werden sie den Mitarbeitern der Kundenbetreuung MACCs zur fachlichen Bearbeitung zur Verfügung gestellt. Abhängig von der Art der Einreichung können sich die folgenden Ergebnisse ergeben:

Schuldner

Bei der Einreichung von Schuldnern ist das Ergebnis entweder die Neuanlage oder Ablehnung. Ablehnungsgründe können bspw. die Unzulässigkeit oder Nicht-Eindeutigkeit des Schuldners sein. Zudem kann der Schuldner bereits vorhanden sein.

IRB-Ratings

Die erfolgreiche Einreichung eines IRB-Ratings führt stets zum Ergebnis Neuanlage oder Änderung des Ratings. Die Änderung eines IRB-Ratings auf eine nicht notenbankfähige Stufe führt auf Seiten der Deutschen Bundesbank zur automatischen Beleihungswertreduktion auf 0,- € aller Kreditforderungen, die mit diesem Rating zu beurteilen sind. Der Teilnehmer erhält zum Tagesschluss eine Information über die Nullbewertung und die Aufforderung zur Rücknahme nicht mehr notenbankfähiger Kreditforderungen in seinem MACCs-Bestand.

Kreditforderungen

Das Ergebnis der fachlichen Bearbeitung ist bei Kreditforderungen entweder die Neueinreichung, Änderung, Rücknahme oder Ablehnung.

Quittungsdatei Nach Abschluss der fachlichen Bearbeitung für alle Datensätze der Einreichungsdatei wird automatisiert eine Quittungsdatei erstellt. Die Datensätze erhalten jeweils den Status „angenommen“ oder „abgelehnt“. Abgelehnte Datensätze erhalten zusätzlich einen Hinweis zur Art des Satzfehlers.

Die Quittungsdatei wird in ExtraNet zum Download für den Einreicher bereitgestellt.

Teilquittungsdatei für Schuldner Auf Anforderung durch den Teilnehmer kann für die Schuldneinreichungen eine Teilquittung erstellt und zum Download bereitgestellt werden. Es werden sämtliche Datensätze quittiert. Noch nicht fertig bearbeitete Datensätze erhalten den Status „in Bearbeitung“.

3.3.3 File-Transfer-Services für Online und File-Transfer-Teilnehmer

Bestandsdatei	Sofern vereinbart, erhält jeder Einreicher für jeden Pool eine Datei im XML-Format, in der der aktuelle Bestand an Kreditforderungen einzeln und mit Beleihungswert ausgewiesen wird. Die Datei wird nach Abschluss der Tagesarbeiten gegen 18:00 Uhr im ExtraNet zum Download durch den Teilnehmer bereitgestellt.
Information über Bestände mit Nullbewertung	Nach Beendigung der Tagesarbeiten in MACCs erhält jeder Teilnehmer, für den Kreditforderungen mit einer Nullbewertung im MACCs-Bestand vorhanden sind, eine Information im PDF-Format über die Aufforderung zur Rücknahme dieser Kreditforderungen. Fällige Kreditforderungen bleiben dabei unberücksichtigt. Die PDF-Datei wird dem Teilnehmer zum Download in ExtraNet zur Verfügung gestellt.
Information über notenbankfähige ICAS-Schuldner	Alle geldpolitischen Teilnehmer, die das Ratingsystem ICAS nutzen, erhalten geschäftstäglich zwei Files (eines im XML- sowie eines im Excel-Format) mit allen notenbankfähigen deutschen ICAS-Schuldnern. Die Files werden dem jeweiligen MACCs-Teilnehmer im ExtraNet zum Download zur Verfügung gestellt. Teilnehmer, die länger als ein Jahr keinen Bestand unterhalten, kann die Rolle für den Zugriff auf die bereitgestellte Datei entzogen werden.
Information über öffentliche Schuldner	Alle geldpolitischen Teilnehmer erhalten geschäftstäglich zwei Files (eines im XML- sowie eines im Excel-Format) mit allen notenbankfähigen öffentlichen Schuldnern. Die Files werden den MACCs-Teilnehmern im ExtraNet zum Download zur Verfügung gestellt.
Bereitstellung von Informationen	Nach Beendigung der Bearbeitung von Online-Einreichungen, Schuldnerstammdatenänderungen, nach dem Abschluss der Prüfung auf Notenbankfähigkeit durch die Deutsche Bundesbank sowie nach den Änderungen von ECAI-Ratings werden die Teilnehmer per E-Mail benachrichtigt, dass diese Informationen zum Download im Postfach bereitstehen.

■ 3.3.4 Änderung Kreditlinie

Abschluss der Bearbeitung

Nach Abschluss der Bearbeitung aller Datensätze einer Einreichungsart (Neueinreichung/Update/Rücknahme Kreditforderungen bzw. Update IRB-Rating) wird jeweils der geänderte Gesamtbeleihungswert des Einreichers ermittelt, der Sicherheitenpool aktualisiert und die Kreditlinie entsprechend angepasst.

Rücknahme

Rücknahmen von Kreditforderungen werden erst durchgeführt, wenn im Sicherheitenpool ein freier Beleihungswert vorhanden ist, der größer ist als der Beleihungswert der Rücknahme. Können Rücknahmen nicht durchgeführt werden, da ansonsten eine Unterdeckung der Inanspruchnahmen des Einreichers vorliegen würde, so wird hierdurch die finale Bearbeitung der gesamten Einreichungsdatei verzögert, was wiederum zu einer Verzögerung beim Einstellen der Quittungsdatei führen kann.

Zeitraum

Der Zeitraum bis zur abschließenden Bearbeitung der Einreichungsdatei wird maßgeblich durch die Anzahl der hierin enthaltenen Datensätze sowie durch das generelle Arbeitsvolumen bei der Kundenbetreuung MACCs bestimmt. Es ist daher keine Aussage über den Zeitraum der Einreichung des Files bis zur Einstellung der Quittungsdatei in ExtraNet möglich.

Die taggleiche Bearbeitung der Einreichungsdatei kann nur gewährleistet werden, wenn die Einreichungsdatei fristgerecht im ExtraNet vorliegt. Diese Frist ist den Besonderen Bedingungen MACCs zu entnehmen.

3.4 Rahmenbedingungen

Rahmenbedingungen Bei der Erstellung und Übermittlung der Einreichungsdateien sind folgende Rahmenbedingungen zu berücksichtigen:

- Die Größe einer Datei darf maximal 50 MB betragen.
- Die Anzahl der Datensätze in einer Datei ist grundsätzlich unbegrenzt, sofern die Größe von 50 MB nicht überschritten wird.
- Es können mehrere Dateien an einem Geschäftstag an die Deutsche Bundesbank übermittelt werden. Voraussetzung für die Übermittlung einer Datei ist jedoch, dass der Einreicher für die zuvor übermittelte Datei der gleichen Einreichungsart von der Deutschen Bundesbank eine Quittung (Dateifehler, Satzfehler, Hereinnahme/Ablehnung) erhalten hat. Diese Regelung ist erforderlich, da die Dateien ggf. aufeinander aufbauen und daher eine strikte Reihenfolge zu beachten ist, um eine ordnungsgemäße Verarbeitung zu gewährleisten.

■ 3.5 Lösungsverfahren für Downloads

Quittungsdateien

Der Download von Quittungsdateien ist in ExtraNet zu bestätigen; mit der Bestätigung werden die Quittungsdateien in die Historie verschoben. In der Historie werden die Quittungsdateien für 90 Tage vorgehalten und anschließend automatisiert gelöscht. Quittungsdateien, deren Download nicht bestätigt wurde, werden ohne zeitliche Begrenzung in ExtraNet zum Download vorgehalten.

Bestandsdateien/ Auswertungen/ Infodateien

Eine Bestätigung des Downloads von Bestandsdateien, Auswertungen und von Infodateien mit Schuldnern, die von der Deutschen Bundesbank als notenbankfähig eingestuft sind, ist nicht erforderlich. Bestandsdateien und Auswertungen werden automatisiert nach 14 Tagen und Infodateien nach 5 Tagen gelöscht.

4 Benutzeranleitung Backup-Verfahren

4.1 Grundsätzliches

Backup-Verfahren

In dieser Benutzeranleitung werden die zur Verfügung stehenden Backup-Verfahren von MACCs erläutert, getrennt nach Online- und File-Transfer-Verfahren. Diese sind anzuwenden, wenn der elektronische Zugang zu MACCs bei **einem Teilnehmer** gestört ist.

Bei Zugangsproblemen zu MACCs über ExtraNet ist unverzüglich telefonisch die Kundenbetreuung MACCs der Deutschen Bundesbank (Nr. 069 2388-1470) zu informieren.

Sollten die Probleme kurzfristig nicht zu beheben sein, ist das Backup-Verfahren anzuwenden.

Steht der Zugang zu MACCs über ExtraNet **allen Teilnehmern** aufgrund eines Ausfalls oder einer Störung nicht zur Verfügung, wird die Bundesbank die Teilnehmer über das weitere Vorgehen informieren.

Backup-Transaktionen, die nicht bis 11:00 Uhr telefonisch avisiert und übermittelt wurden, können gegebenenfalls nicht mehr taggleich bearbeitet werden.

Backup-Vordrucke

Die Backup-Vordrucke für die einzelnen Transaktionen stehen auf der Homepage der Deutschen Bundesbank (www.bundesbank.de) unter Service/Banken und Unternehmen/MACCs/Kundeninformationen/Backup-Verfahren als Download zur Verfügung.

4.2 Backup-Verfahren bei Nutzung des Online-Verfahrens für MACCs

E-Mail-Verfahren

Als Backup-Verfahren bei Zugangsproblemen eines Teilnehmers zum Online-Verfahren von MACCs über ExtraNet dient das E-Mail-Verfahren. Für die Übermittlung der beabsichtigten Transaktionen sind die jeweiligen Vordrucke zu nutzen. Ist die Zusendung der Vordrucke per E-Mail ebenfalls nicht möglich, sind diese ersatzweise per Fax (Nr. 069 2388-1460) an die Kundenbetreuung MACCs zu senden.

Geschäftsfälle im Backup-Verfahren

Im Backup-Verfahren für Online-Teilnehmer von MACCs können Neueinreichungen, Updates und Rücknahmen von Kreditforderungen sowie Neueinreichungen und Updates von IRB-Ratings vorgenommen werden.

Einreichungen von neuen Schuldnern sind im Backup-Verfahren für Online-Teilnehmer nur nach vorheriger Absprache mit der MACCs-Kundenbetreuung möglich.

Änderungen von Schuldnerstammdaten - bspw. im Fall eines Rechtsformwechsels, einer Sitzverlegung oder Adressänderung - sind weder Bestandteil des Backup-Verfahrens noch des regulären MACCs-Verfahrens, sondern immer unverzüglich nach Bekanntwerden per E-Mail an maccs@bundesbank.de zu senden.

Verfahrensablauf

Bei der Anwendung des Backup-Verfahrens ist folgendes zu beachten:

- Die vorgesehenen Transaktionen (Einreichungen von IRB-Ratings sowie Neueinreichungen, Updates und Rücknahmen von Kreditforderungen) sind der Kundenbetreuung MACCs telefonisch (Nr. 069 2388-1470) unter Angabe der Anzahl der jeweiligen Transaktionen zu avisieren.
- Der entsprechende Backup-Vordruck ist vollständig auszufüllen.
- Für Rückfragen ist der Name und die Telefonnummer eines in MACCs registrierten Benutzers anzugeben.
- Zur Legitimation ist zudem die User-ID (Benutzername) des Benutzers in ExtraNet anzugeben.
- Die Erfassungsfelder des Backup-Vordrucks sind analog zu den Regelungen im Online-Verfahren zu füllen. Erläuterungen zu den Erfassungsfeldern sind den entsprechenden Kapiteln der „Benutzeranleitung Online-Verfahren“ zu entnehmen.
- Bei den gelb unterlegten Eingabefeldern der Backup-Vordrucke ist über ein „Dropdown“-Menü der zutreffende Feldinhalt auswählbar.
- Der vollständig ausgefüllte Backup-Vordruck ist als gut leserliche Scankopie per E-Mail (bei Störung ersatzweise per Fax (Nr. 069 2388-1460)) an die Kundenbetreuung MACCs (maccs@bundesbank.de) zu senden.

4.3 Backup-Verfahren bei Nutzung des File-Transfer-Verfahrens für MACCs

Backup-Verfahren

Für das File-Transfer-Verfahren stehen drei Backup-Verfahren zur Verfügung, die in der folgenden Reihenfolge in Anspruch zu nehmen sind.

1. Backup-Verfahren File-Transfer

Als Backup-Verfahren bei Zugangsproblemen eines File-Transfer-Teilnehmers von MACCs über ExtraNet ist zunächst die Übermittlung der betreffenden XML-Datei (gem. XSD-Schema für das Einreichungsobjekt) per E-Mail an die Kundenbetreuung MACCs (maccs@bundesbank.de) vorgesehen.

Die entsprechende Quittungsdatei wird durch die Bundesbank ebenfalls per E-Mail für den Einreicher bereitgestellt.

Geschäftsfälle im Backup-Verfahren

Im Backup-Verfahren File-Transfer können alle Einreichungsarten (Neueinreichung, Updates und Rücknahmen von Kreditforderungen sowie Einreichungen von Schuldnern und IRB-Ratings) analog des regulären File-Transfer-Verfahrens eingereicht werden.

Zu Änderungen von Schuldnerstammdaten siehe [4.2](#).

2. Online-Verfahren MACCs als Backup-Verfahren

Kann das Backup-Verfahren File-Transfer nicht genutzt werden, ist das Online-Verfahren MACCs anzuwenden (siehe Kapitel 2 „[Benutzeranleitung Online-Verfahren](#)“).

Geschäftsfälle im Backup-Verfahren

Hierfür stehen alle Einreichungsarten (zu Schuldnern, IRB-Ratings und Kreditforderungen) zur Verfügung.

Zu Änderungen von Schuldnerstammdaten siehe [4.2](#).

3. E-Mail-Verfahren

Kann auch das Online-Verfahren MACCs nicht genutzt werden, ist das in [4.2](#) beschriebene E-Mail-Verfahren anzuwenden.

Verfahrensablauf

Bei der Anwendung des Backup-Verfahrens File-Transfer ist folgendes zu beachten:

- Mit der Kundenbetreuung MACCs ist das zu nutzende Backup-Verfahren abzusprechen.
- Die vorgesehenen Transaktionen sind der Kundenbetreuung MACCs telefonisch (Nr. 069 2388-1470) unter Angabe der Anzahl der jeweiligen Transaktionen zu avisieren.
- Bei Nutzung des Backup-Verfahrens File-Transfer sind die XML-Dateien an die Kundenbetreuung MACCs (maccs@bundesbank.de) zu senden.
- Im Online-Verfahren MACCs ist die Benutzeranleitung Online-Verfahren maßgeblich.
- Für das E-Mail-Verfahren gelten die Regelungen unter [4.2](#).

